

in günstigster anerkannter Weise auferte und sich auch ein-
gebender über Productions- und Absatzverhältnisse, besonders
über den überaus reichen Export angelegentlich unterrichtete. Auch
die kaiserliche Suite sollte dem erdengenen Bier von der Aktien-
brauerei den vollsten Beifall. Der Dresdener Bier-Gourmand
weil dieses Bier auch zu würdigen, denn die Räume im Kaiserlichen
Restaurant auf der Königsplatzstraße, wofür sich eine Wieder-
lage des Kaiserlichen Bierbieres befindet, ist jeden Abend stark be-
sucht, auch bürgert sich das Bier in unseren größeren Restaurants
recht ein. Es würde sicher noch mehr getrunken werden, wenn
es billiger wäre.

Sie brauchen nicht die Mühseligkeit, daß sich während
des großen Brandes in Meiningen verschiedene eiserne Ge-
schütze nicht feuern ließen hätten und schloffen daran die
Bemerkung, daß es gewiß nicht uninteressant wäre zu erfahren,
ob und von welchen der Zweck richtig erfüllt worden. Das
„Schweinfurter Tageblatt“ bringt die Notiz, daß sich nach dem
speziellen schriftlichen Zeugnis der Theatralen ein Schrank der
Königlichen Kasse in Leipzig vortheilhaft gehalten habe. Nach-
dem er zwei Tage in den brennenden Zimmern gelegen, ergab
sich, daß das Metallgewicht von 206 Rthl. 40 Sch. (das Silber war
nächstens schätzbar) das Gold hingegen in seiner ursprünglichen
Farbe vollständig unberührt war. Die Kasse, als „Königliche“
Kassenschränke zu werden noch leichter und so konstant, daß
die einzelnen Scherben verunreinigt werden konnten. Zwei
Männer haben sich über Feuerbatterien weniger gut gehalten.

Wie es gewisse Leute verstehen, sich Geld zu machen, da-
von hier wieder einen Beweis. Ein in den dreißiger Jahren
stehender Mann heizte vor nicht so langer Zeit das Orchester
mit einem Besuche. Er reiste als der Komponist G. M. aus
Weimar, gab vor, er hätte ein musikalisches Werk, das er überhört
selbst sehr gut auf dem Instrumente vortrug, im Selbstvertrage
erschienen lassen und würde nun auf dieses Subskribenten. Wären
3-4 Tausend jeder Subskribent das musikalische Werk in den
Händen haben vor. Damit seine Subskribenten aber dann
beim Empfangen desselben keine Mißtheilung mit der Besingung haben,
empfahl er, ihn selbst in besorgen. Das Werk war ihm ähnlich,
er „schien“ zu Manchen und hatte dabei seinen Geldbeutel. Als
diese hat aber noch Niemand von ihnen wirklich Abgenommen das
Werk erhalten, während er diese Sammlung von Subskribenten
vor seinem 1. Jahre vernahm. Man hätte sich also vor derglei-
chen hüten.

Die von der Kaufmanns-Jungung in Borna im Jahre
1859 gegründete und seitdem unterhaltene ökonomische Gesell-
schaft gliedert in einer besonderen Abtheilung für Land-
wirthliche jungen Leuten im Alter von 14-25 Jahren Gelegen-
heit zur selbständigen Aus- und Fortbildung in den nöthigen
allgemeinen aber auch in den speciell landwirthschaftlichen Ver-
hältnissen und beginnt der nächste Winterkurs am 5. Octo-
ber. Im Sommer findet, um die Fälligkeit der Kasse der
Arbeits nicht zu entbehren, sein Unterricht statt. Die
in drei Classen getheilte Veranstellung ist jungen Landwirthlichen
und solchen, die es werden wollen, nur zu empfehlen.

Vor einigen Tagen wurde von einer größeren Anzahl
hiesiger selbstständiger Kleinrentner ein Verein ins Leben gerufen,
welcher eine möglichst vollkommenere Ausbildung der Lehrlinge
durch Begründung einer Fachschule, sowie die allgemeine Ver-
breitung des Temperanzwesens am hiesigen Orte als zur Aufgabe ge-
stellt hat. Wie zwischen dem jungen Vereine ob seines noch
zweifelhaften Bestehens und konstanten mit Freunden die Spat-
stunde, daß die durchgehenden Lehrlinge werden drei über von dem
Wenigerer Grundschul- und hiesigen hiesigen Schulen durch Ver-
anstaltung einer Schule besorgen, welche das angelegentlichste
Mittel von 15 Rthl. ergab.

Schandaun, 18. September. Vom schönsten Herbstwetter
beginnt, laßt Se. Maj. unser König den 16., 17. u. 18. auf hoch-
wilde in den Bergen der säch. Schweiz, und war die Jagdwelt eine
sehr befriedigende. Ihre Maj. die Königin kam Dienstag Abend
nebst ihrem Gefolge von Pillnitz zum gemeinschaftlichen Diner nach
Schandaun, wo sich die allerhöchsten und höchsten Herrschaften auf
3 Tage im hiesigen Hotel einquartiert hatten, übernachteten auch
daselbst und nahmen den andern Tag an einem Jagdfrühstück, welches
in der Nähe des Reingehaus stattfand, Theil und fuhr gegen Abend
per Wagen zurück nach Pillnitz. Se. Maj. empfing den Bürger-
meister Hartung und Stadtverordneten-Vorsteher Max Müller,
welche beide Herren die Huldigungen der Stadt Schandaun über-
brachten, und hatten dieselben die hohe Ehre, zum Jagd-Diner ge-
laden zu werden. Donnerstag Abend verließ Se. Maj. Schandaun,
um über Niederwitz nach Pillnitz zurückzufahren, begleitet von den
begehrtesten Hochrufen einer großen Anzahl Einheimischer und
Freunde, die sich eingefunden, um dem hochverehrten König eine
Ovation zu bringen. Se. Maj. war sichtlich erfreut und verabs-
chiedete sich in huldvollster Weise. Große Heiterkeit erregte die
Anrede eines alten Arbeiters, der etwas unbescheiden folgende be-
gehrteste Worte sprach: „Se. Maj. der König von Sachsen und
seine ganze liebe Familie und sein ganzes Haus und die umliegenden
Ortschaften, sie leben hoch!“ — Er hatte wahrscheinlich die umstehen-
den Herrschaften sagen wollen! Der König machte herzlich lachen
über diese sonderbare Zusammenstellung. Der Bürgermeister
brachte ein bonnevilles Hoch auf Se. Maj. unsern König aus. Die
schon gelagene Villa Meier und das Forsthaus waren prachtvoll
illuminirt.

Am 15. d. sind in dem Dorfe Burgberg bei Grimma
vier Wohnhäuser, den Gartenbesitzern Johann Werner, Emanuel
Zweimert, Gottfried Habewig und Wilhelm Bolland gehörend, bis
auf den Grund niedergebrannt.

Am 15. d. hat sich die 51 Jahre alte Handarbeits-Gesfrau
Schoaf in Ritzschendorf bei Leisnig durch Schneiden in den Hals
selbst entleert. Der Beweggrund soll Lebensüberdruß gewesen
sein.

Am 12. d. M. Abends hat sich in Gelenau bei Rammig
der 41 Jahre alte, ledige Nachtmacher und Schneider Friedrich Au-
gust Teich in Folge schon seit längerer Zeit kundgegebenen Tief-
sinns durch Erhängen selbst entleert.

Am Vormittag des 17. d. ist in Chemnitz Hr. Dr. Urban
als Polizeidirector vor dem verammelten Rathspötenium feierlich
verpflichtet worden. Der neue Polizeidirector hat sofort das Direc-
torium des Polizeiamtes übernommen.

In Plauen ist in Folge des starken Sturmes am 17. d.
ein im Aufbau begriffenes Haus zusammengestürzt. Es sind dabei
2 Arbeiter sofort getödtet und 4 schwer verletzt worden. — Am
selben Tage ist beim Eisenbahnbau in der Nähe von Lichtenberg
bei Freiberg durch eine eingeschürzte Wand ein Arbeiter erschlagen
worden.

Verheirathungen den 22. September (Dienstag) in
den Gerichtsämtern: Pömbach: Karl Krauß's Haus und Feld in
Wittenberg, 1678 Rthl.; Velpitz: Heinrich Damm's Restauri-
rungsamt in Velpitz, 3775 Rthl.; Eduard Augustmann's
Haus, 4650 Rthl.; Remig: Christian Schlegel's Grundstücke
zu Titzschheim und Gollenberg, 10,170 Rthl. taxirt.

Verlautbarungen im Handelsregister. Aus
dem Vorstand der „Actien-Brauerei zu Völsau“ ist Herr Per-
dinand Wundt herbe ausgeschieden und an dessen Stelle Herr
Kobann Georg Witte eingetreten. Eingetragen die Firma: Wil-
helm Vater als Zweigabtheilung des in Völsau unter der-
selben Firma bestehenden Hauptgeschäftes und als deren Inhaber:
Herr August Wilhelm Vater hier. Eingetragen die Firma:
Wilhelm Henke; Anhaber: Herr Steinbänder Wilhelm Rederich
Henke in Völsau.

Oeffentliche Gerichtsöffnung am 16. Sept.
Der Gläubiger Carl Johann Richter von hier, ein schon
oft betrautes Subject, der lebt in Wobitz eine zweifelhafte Zucht-
bauschule abgibt, erhielt vom heut erkennenden Gerichtshof noch
eine solche von 6 Monaten zuerkannt und zwar wegen Urkunden-
fälschung. Im Mai vor. Jahres verheiratete er einen Tag in der
Restauration von Wagner, Voultenstraße 99. Er trug den Witz,

ob er nicht Lust habe, Gharren zu kaufen. „Ich habe schon
meine Sorte.“ Na, kaufen Sie nur welche! „Aber, ich bin
liedern Sie Sie doch nicht, wie mein Vetter.“ So, wer ist denn
Ihre Vetter? „G. Raden auf der Seestraße.“ Richter schien
bedrückt, trank sein Bier aus und entfernte sich. Bald erschien
er jedoch wieder und fragte noch einmal nach der Firma, welche
Wagner ihre Waare lieferte; dieser antwortete sehr kurz und
Richter beschwand zum zweiten Male. Am Nachmittag desselben
Tages erschien in dem Geschäftsbüro des Herrn Wobitz (Firma
G. Raden) ein Mann und überreichte im Namen „seiner Nach-
bar“ einen Brief, der H. Wagner unterzeichnet war und in dem
dieser Herrn Wobitz bat, ihm ein Mille pro 9 Rthl. durch Ueber-
bringer auszuliefern. Herr Wobitz, dem erst fürzlich Wagner eine
größere Post abgeliefert hatte, ließ sich selbst durch das, die Nach-
barn H. W. tragende Stiegel nicht täuschen und meinte: er
werde es selbst nach Weimar abfertigen lassen. Man hatte der
Wann das Raden'sche Vocal eine halbe Stunde verlassen, so er-
schien ein Dienstmann und überreichte einen zweiten Brief, in
welchem H. W. um Entschädigung bat, daß er in seinem ersten
Schreiben das Mille pro 9 Rthl. bestellt habe, er wolle es für
so und so viel haben, Ueberbringer u. s. w. Herr Wobitz sandte
nun einen seiner Leute dem natürlich nicht erhalten habenden
Nachbringer, welcher in dem Hintergrunde des Hofbrauhaus
verweilt. Dort brachte er die abschlägige Antwort zwei
Männer, welcher der erste Brief abgeliefert hatte. Dieser legte
sich nach dieser nichtschmeckenden Nachricht auf den Omnibus
und fuhrhüte nach Weimar. Vier angekommen wurde er von
Wagner in Empfang genommen, der ihn in sein Vocal wählte
und, da er bereits von den falschen Briefen Kenntnis erlangt,
Wagners Verhaftung veranlaßte. In der Wagner'schen Restaura-
tion fand man nun auch das Verhaftung mit den Initialen H. W.
auf einem Stühle liegend vor. Richter gab an, er habe es ge-
sehen; die zweite Verhaftung leugnet er entschieden, doch gibt
er die erste zu; er habe sie in Gemeinschaft mit einem Collegen,
der den nicht mehr ungewöhnlichen Namen August führt, ver-
fertigt. In gewinnlicher Weise habe er nicht gehandelt, er
habe nur Wagner, der ihm sehr reich behandelt habe, ärgern
wollen. Das Schöffengericht (Vor. Hr. Gerichtsrath Dr. Hübner)
verurtheilte nach Anhörung der Anklage (Dr. St. A. Hübner)
Gefängnis und Verhaftung (Hr. Adv. Dr. Schaffrath) den
Mörder zur obenanngewiesenen Strafe.

Witterungs-Beobachtung am 18. Septbr., Abends 5 U.
Barometerstand nach Otto & Wolfert hier: 27 Grad, hoch 11 1/2 U.
seit gestern 1 1/2 U. gestiegen. — Thermometer nach Reaumur:
14 Grad über Null. — Die Schichtwolkende zeigte Wind-
Wind. Himmel hell.

— Elbflöhe in Dresden, 18. Sept., Mittl.: 148 Cent. unter 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Großherzog von Sachsen hat vom
Kaiser von „Ausland“, mit dem er jetzt nahe verwandt ist, den
Titel eines „kaiserlichen Generalleutnants“ erhalten. Acciden-
tären kann er sich leider nicht.

Die heilige Geistliche in Heidelberg, die der katho-
lischen Gemeinde von der Regierung zur Würdigung überwiegen
worden war, ist, nachdem das römisch-katholische Pfarramt die
Verordnung der Schließung wiederholt verweigert hatte, durch die
Polizei geschlossen worden.

Aus Carola geht der „Posener H.“ die auffällige Mit-
theilung zu, daß auch in der vorigen Quartier am 6. v. M.
also am demselben Sonntage wie in Wiesbaden über den
Großherzog in Aion der große Mann ausgesprochen worden
sei und zwar von dem Hiesigen Samarjanski, welcher bei diesem
tödtlichen Mord ebenfalls eine Kerse anzöchtete und zu Boden
warf. Die Verhaftung dieser Nachrichten bleibt abzuwarten.

Frankreich. Adair, der bekannte Präfect der niederen
Brennen, hat von Don Carlos das Großkreuz des Ordens von
Isabella der Katholischen erhalten.

Die Polizei hat alle Photographien Bazaine's in den Schau-
fenstern der Pariser Theaterländer weggenommen.

Sitzung der Vermögens-Kommission. Licard von der Polizei
richtete eine Anklage an die Regierung wegen der strengen Maß-
regeln, deren Gegenstand die Presse ist. Der Minister des Innern,
General Ghabaud la Tour, erklärte, daß Ministerium keine
neue die Verleumdungen bekämpft, mit denen man die Majorität
der Nationalversammlung und den Präsidenten Mac Mahon
angegriffen habe, es sei Pflicht des Ministeriums, der Staats-
regierung Achtung zu verschaffen. Der Vicomte d'Arbilly richtete
eine weitere Anklage an die Regierung wegen der Suspension
des „Univers“. Der Minister des Auswärtigen, Herzog von
Drouot, erwiderte, Spanien habe, als die Suspension des „Univers“
erfolgte, noch keinen von den fremden Mächten anerkannt
Souverän gebabt, deshalb habe er nur Subventionen einziehen
lassen können. Wäre die Anerkennung der spanischen Regierung
bereits erfolgt gewesen, so würde er gerichtlich Verfolgung des
„Univers“ haben einziehen lassen wegen eines Artikels, der für
jeden Souverän multirend gewesen sei. Der Herr von la
Moucheleau-Bisaccia interpellirte die Regierung ferner über
das Verbot, das den Verkauf von Bildern des Grafen von
Schomberg, auf denen sich zugleich die Embleme des letzteren be-
finden, unterliegt. Der Minister des Innern erwiderte, daß die
Embleme eben die Ursache des Verbotes bildeten. Endlich bat
der frühere Handelsminister de la Venturie noch um Aufklärung
über die Stellung des deutschen Consuls in Havanna und nament-
lich darüber, ob seine Veranlassung ordnungsmäßig erfolgt sei.
Der Minister erklärte, es sei demselben das Consulat erteilt,
seine Veranlassung ist in Ordnung.

Protest gegen den Herzog Silette und Genossen wegen Ver-
weigerung der Flucht Bazaine's. Der Vertheidiger des Ober-
steuerrathes und Barrera's, des Generalen Bazaine's, Adolphe
de Baud, bezeichnete es als eine Ehre für seine Advocatenlauf-
bahn, daß er zum Vertheidiger in diesem Proceß auserwählt
worden und schickte Oberst Silette als ein Vorbild tüchtiger
Vertheidiger. Er hielt daran fest, daß die Flucht Bazaine's sich
genau so vollzogen habe, wie die Marischall Bazaine in ihrem
bekannten Briefe an den Minister des Innern angegeben. Nach-
dem Poincaré nochmals seine Unschuld behauptete, erfolgte der
Urtheilsspruch, durch welchen der Gehaltsoberdirector Marchi, der
Herr Barrera und die Wächter Vetterne und Vekonoid frei-
gesprochen, Adolphe de Baud, Oberst Silette und Wächter Blan-
tin (der Officier in contumaciam) zu lebensmonatlicher, G. Morlan
Poincaré zu dreimonatlicher und Wächter Vigour zu einmonat-
licher Gefängnisstrafe verurtheilt wurden.

Schweiz. Die Prägung der Vollmachten der Abgeordneten
zum Weltkongress hat erachtet, daß von 22 Delegirten 13,
und zwar jene von Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Belgien,
Dänemark, Spanien, Luxemburg, Norwegen, Schweden, den
Niederlanden, der Schweiz, England und Portugal zum Ab-
schluß eines Weltvertrages ermächtigt sind. Die Delegirten von Schwei-
z, Frankreich, England, Griechenland und Rumänien sind nur
ermächtigt, ihre Bevollmächtigten beim Kongresse zu vertreten. Die
Vertreter von Italien, der Türkei und Serbien wohnen den Ver-
handlungen einfach bei. Der amerikanische Abgeordnete ist noch
nicht eingetroffen. In der allgemeinen Discussion über das Ver-
tragsproject wurde die Transparenz bestritten, wobei Belgien
die Compensation seiner Forderungen verlangte. Bei der weiteren
Verhandlung wurden Artikel 1 und 2 bezüglich der Organisation
des Vereines und des Umfangs der Preispost angenommen, in
den Artikeln 3 und 4 werden für den ganzen Verein gleiche
Zaren, die Progression von 15 zu 15 Grammen für Briefe und
von 50 zu 50 Grammen für Druckfachen und Mäher, doppeltes
Gewicht für unanfertigte Briefe und 1 Milligramm als Maximal-
gewicht für Druckfachen festgelegt. England und Frankreich ver-
halten sich passiv.

Der aus den Verhandlungen über die Capitulation von Weiz
bekannte Regnier ist vom Krieggericht wegen Spionage und
Vertheidigung des Feindes in contumaciam zum Tode
verurtheilt worden.

Spanien. Die Maristen haben wiederholt mehrere Angriffe
auf Guenca verübt, die sämtlich zurückgewiesen wurden.

Amerika. Einer aus New-Orleans eingegangenen tele-
graphischen Nachricht zufolge hat der kommandirende Bundes-
General des Golf-Departements General W. S. Emory mit Mac
Henry und mit Vene, den Anführern der Weissen, eine Unter-
redung gehabt und dabei auf der Forderung bestanden, daß die
Verwaltung wiederhergestellt werde, und daß die Waffen und das
Verkaufhaus an die Bundesbehörde übergeben würden. General
Emory hat für den Fall, daß dies geschehe, Amnestie zugesichert.

Mac Henry hat diese Bedingungen angenommen und zugleich er-
klärt, daß es irgend welchen militärischen Einschießens nicht be-
dürfe, weil man kein Verlangen habe, der Gewalt der
Staatsregierung irgend welchen Widerstand entgegenzusetzen. Die
Regierung concentrirt Truppen. 5000 Mann werden bis Ende
dieser Woche nach New-Orleans abgehen. Auch drei Kriegsschiffe
sollen in Dienst gestellt werden. Man besorgt in den Südstaaten
ernstliche Schwierigkeiten, namentlich eine allgemeine Bewegung
der Weissen gegen die Negler.

Geniletton.

H. Königl. Hoftheater. Frau Raina-
Präuse trat am 17. September nach ihrem Urlaub erstmalig
als Amelia in Verdi's Maestri wieder auf. Wenn auch die
Stimme von der Künstlerin vorzüglich behandelt werden
muß — eine Manipulation, die ihr aber ebenmäßig perierten
Coloraturfängerin nicht schwer wird — so ist von Schärfe in der
Stimme nichts bemerkbar und sie erfreut sich jenes großen Zu-
wachs, welcher der dramatischen Sängerin ausmacht. Ver-
bale Energie war nie Sache unserer geschätzten Primadonna,
und so begnügt man sich, den Wohlklang ihrer Stimme und der
tadellosen musikalischen Ausführung ihres Vortrags zu lauschen.
Herr Meje's Stimmeneinstellung im Grafen Richard ist genugsam
belobt worden. Herr Degele giebt den Freund desselben
— warum? unbekannt — in den ersten Acten etwas zu häßlich
und coquirt hierdurch die ärztliche Sorgfalt für den von ihm so
sehr geliebten Gouverneur. Fräulein Pauly hat in Darstellung der
Barthe des Vagen mit ihrer feinen Stimme wahrhaft Virtuoso
und (es ist dies hochzuschätzen) spielt stets mit feiner Distinction
und Temperament. Fräulein Pauly hat in Darstellung der
Agnes beträchtlich an Energie gewonnen. Summa: Wenn
auch die Leistung der hiesigen Gesellschaft in dieser Oper
unverkennbar ist, so zeugt doch die hiesige deutsche Gesang-
Kunst viel Tüchtigkeit.

Die melodische Färbung der Oper, die förmlich überquillt von
den reichsten Motiven, und andererseits doch mit glücklicher
Hand dramatische Effecte aufbaut, welche in der Musiksprache
und der Scene am höchsten culminiren, wird immer mehr
erkannt; das Publikum begünstigt Amelia fast wie Traviata.
Wenig man nun endlich auch den längst verprochenen Maestri
in deutscher Sprache. Der Text ist stark gekürzt und selbst;
aber was thut das — der Text zum Maestri ist schlimmer
wie das: er ist dünn. Ursprünglich behandelt der Maestri
die Geschichte der Ermordung Gustav III. von Schweden, der
bekanntlich am 16. März 1792 durch Anstalten auf einem
Maestri ermordet wurde. Durch historische Faktum mit glück-
licher Gabeberigkeit versucht zu haben, ist das Verdienst des
Verfassers.

Freilich mied man dadurch gleichzeitig die Ähnlichkeit mit
Kuber's Maestri, der daselbst Wobitz behandelt. Aber un-
schicklich wirkt es doch, daß Gustav III. den Hof eines Gouver-
neurs von Vobitz anzuzeigen mußte, in allen Mäneren und Rechten
über völlig monarchisch verhält. Genio hat Anstalten als
intimer Vobitzfreund noch eine seltsame Note erhalten. — Der
Regie ist übrigens der Verwurf nicht zu er. aren, daß sie es mit
den Textbüchern zu leicht nimmt. Als die Italiener golliten
(also in einem wahren Falle) schenkte die Wobitz oft ganz.
Bei Gounod's Faust steht noch immer die Miraculose ganz
trotzdem sie jetzt mehrfach gesungen wird. So giebt es noch viele
Fälle. Auf dem Text zum Maestri steht (wie Verdi
komponirt) Oper in drei Acten. Auf dem Text der Oper in vier
Acten. Es genügt so, a. M. auf dem Text unten zu bemerken:
„In Dresden wird die Oper in vier Acte getheilt. Der erste Act
schließt bei der Verhaftung.“ Jetzt tappt das Publikum im
Mistern, wo der „vierte“ Act bleibt. Und wenn Stücke aus
Dresden weichen, können sie durchsickern werden, wenn sie aber
nachträglich rehabilitirt werden, muß man sie nachprüfen, daß
ist man doch wohl dem Publikum schuldig.

Die für morgen Sonntag im Neuwälder Theater angelegte
Verfälschung „Ultimo“ fällt aus. Das Neuwälder Theater bleibt
an diesem Tage geschlossen.

Graf Blaten hat sich Montag bei Sr. Majestät dem
König verabschiedet und bringt seinen Urlaub wieder bei seiner
Familie in Hannover und Vobitz zu. Die interimistische Füh-
rung der Intendanten des Hoftheaters ist, wie in allen früheren
Fällen, dem bewährten Händen des Herrn Geh. Hofrath Dr.
Wahr anvertraut.

Die Sonnabendvorstellung im Residenztheater für
die Galanisten in Weiningen hat rein über 100 Zehr. ergeben.
Bei dem Brande in Meiningen sind 20 Familien von
Kammermusikern um ihre Habe gekommen. Sowohl das Hof-
theater in Weimar, wie das Theater in Vobitz haben je 50
Theater für die Kollegen gespendet und in Dresden ist auch eine
Sammlung im Gange.

Außer den erwähnten Roba in den Sinfonieconcerten der
A. Capelle kommt noch eine Sinfonie von Richard Wobitz
Dorff (Vobitz) debütirt zu Weid. Definitiv werden die Pro-
gramme erst, wenn Sr. Majestät der König, dem sie vorliegen,
zustimmt. Unmöglich ist es daher nicht, daß für die vorhin ge-
wählte Freischlag-Obertura ein anderes Werk noch sub-
stituirt wird.

Ferr Aldegrah Dodermann, welcher gegenwärtig
mit der Ausführung des mehrmals erwähnten Celdrad-Portals
J. M. der Königin Carolina beschäftigt ist (die Subscription auf
Einfache ward bereits eröffnet), hat zwei Exemplare dem Aldegrah
Vereine in Anerkennung seiner zu seiner am Sonntag stattfindenden
Verlobung im königlichen Großen Garten offerirt. Da nun aber
die Bilder selbst erstens erst Ende des Jahres erdienen, so er-
hält der Gewinner vor der Hand nur den Hon, der ihn seiner
Zeit in den Besitz des Bildes legt.

Friedrich Wobitz vollendet jetzt in Vobitz
die Uebersetzung einer Jugendbildung Sobolev's, der in der
hiesigen Sprache gezeichneten und hohe Schönheiten ent-
haltenden russisch-epischen Dichtung „Sema und Boma“.

Während in Wien G. v. a. u. die Direction des Stadt-
theaters aufgibt, weil dem hohen ersten Zug dieses Theaters
„die Ungunst der Zeiten“ im Wege stünde, schließt Offenbach
in Paris die Thüren des Hoftheaters mit einem Verdienst von
2 Millionen Francs. „Die Ungunst der Zeiten“ hindert nicht,
daß Offenbach diese Summe mit viel Zurücken, unter denen
sein alter „Drehsch“, verdient hat.

Militaire Jagdzeitung. Cyan für Jagd, Fischelei und
Naturkunde. Herausgegeben von H. G. Hübner, Kgl. Ober-
lehrer. Vobitz, Verlag von Friedrich Schmidt. — Preis 1
Rthl. halbjährlich. Von sachkundiger Hand geleitet, bringt diese
Illustrirte Jagdzeitung die verschiedenartigsten Aufträge, theils
beschreibend, theils belehrenden Inhalts mit guten Illustrationen,
für jeden Jäger eine angenehme Unterhaltung in mäßigen Stun-
den und bei jeder Gelegenheit für sein Handwerk. Unter den kleinen
Notizen erzählt er so manchen Curiosum, in den Aufträgen über
die Vögel und den Rang des Wildes kann er Vieles lernen,
durch die Angabe der Wildpretrechte in verschiedenen Wägen er-
hält er eine Anweisung, wo und wie er sein Wild am besten
verwerthen kann.

Vermischtes.

Aus Frankfurt a. M. wird erzählt: „Einem bliesigen
Bürger wurde kürzlich eine eigenthümliche Uebersetzung bereitet.
Vor einigen Jahren ging nämlich dessen Sohn nach Amerika
und verheiratete sich datselbst. In seinen Briefen schilderte er
das Glück, welches er an der Seite seiner Frau genieße, und
theilte mit, daß ihm ein Sohnlein geboren worden sei. Die Ant-
worten des Vaters waren nicht weniger lüchlich, und die eine
drückte den Wunsch aus, daß es ihm zur Freude gereichen würde,
dermal ein solches Kind zu sehen. Dieser Tage kam nun
von Amerika über Bremen eine ganz eigenthümliche Sendung
für eine sehr hohe Frucht an, die in nichts weniger als in der
Verlebe des einvierteljährigen Felsens bestand. Derselben war
ein Brief mit der Bitte beigefügt, der Großvater möge, nachdem
er das Kind gesehen, dasselbe hier in vaterländischer Erde begraben
lassen.“

Zu Marzelle, im Gefängnis der Präsensind, befindet sich
gegenwärtig „eine vornehme Dame“, die man bei Paris ver-
heiratet hat, wo sie sich für eine Gräfin von Oesterreich aus-
gegeben hatte. Ob ist eine ehemalige Sängerin der großen Oper,
die falsche Titel sich aneignet und zwei Marzeller Wankern um
mehrere hunderttausend Franken beschwindelt hat. Sie hatte
einen Doctor der Homöopathie geheiratet und in Paris und
Marzelle viele Leute betrogen.

Verloren.

Eine braune Leder Tasche, enthaltend Couverts mit Briefen, welche mit dem Siegel der...

Schwamm entzogen!

Am 17. d. in dem Kaufmanns-Handel ein Schwamm entzogen. Eine gute Schwamm...

Fantasiesticker- Arbeiterinnen

werden gesucht bei der Fabrik der Herrschaft Müller & Hone,...

Arbeiterinnen-Gesuch.

Am 17. d. in dem Kaufmanns-Handel ein Schwamm entzogen. Eine gute Schwamm...

Directrice

gesucht. Eintritt sofort, 1. October. Herrschaft Müller & Hone,...

Geübte Strohhut- Näherinnen,

welche das Nähen auf der Maschine erlernen wollen, werden bei der Fabrik...

Ein oder zwei Glaser- Gesellen,

Rahmenmacher, finden auch dauernde Arbeit beim Glaser C. Ernst Müller...

Buchhalter- Stelle.

Für eine Brauerei im Auslande wird ein gewandter Buchhalter gesucht. Stellung angenehm u. lohnend.

2 tüchtige Glasergehilfen

Rahmenmacher oder Arbeiter für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

2 tüchtige Glasergehilfen

Rahmenmacher oder Arbeiter für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Eine geübte Putzmacherin

findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung, nach Befinden auch bei...

Ladenmädchen- Gesuch.

Für das Detail-Geschäft einer Handelsfirma mit Provisionslohn wird ein solches, gewandtes Ladenmädchen...

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine tüchtige Wirthschafterin, die einer bürgerlichen Familie u. selbstständig...

Drei- arbeiter

auf Arbeit mit Maurer finden dauernde Beschäftigung. Von der Bauunternehmung...

Tüchtige Tischler

finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Grobholzer Werkstatt...

Drei Glaser- Gehilfen

werden zu sofortigem Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht von...

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

1 Glasergehilfe

(Rahmenmacher) wird auf 2100 Gehalt gesucht. E. Schulze, Poststr. 5.

Eine Strohhutnäherin

auf Maschine geübt, wird unter angenehmen Bedingungen nach auswärts gesucht. Adressen unt. T. 33 in die Exped. d. Bl.

Ein geübter Kuffler

findet sofort dauernde Beschäftigung in der Werkstatt...

Ein Oberverwalter,

2 junge Wirthschafterinnen werden gesucht auf Mittelgütern. Weberstr. 13. H. O. Conz, Leipzig laub.

Ein Mädchen

von einheimischem Heuher, sollte Verkäuferin, welche 5-7 Jahr in einem der besten Material-Geschäfte thätig war, sucht bis 1. October Stellung als Verkäuferin, am liebsten in einem Material-Geschäft.

Ein Bautechniker,

(vgl. Maurer), der jetzt seine Thätigkeit beendet, sucht bis 1. October Stellung als Zeichner oder Bautechniker. Adressen unt. T. 33 in die Exped. d. Bl.

Ein junger, anständiger Mad-

chen, streng religiös und achtet auf Reue, sucht Stellung als Verkäuferin, gleichviel in welcher Branche, hier oder auswärts. Gefäll. Anzeigen bittet man unter Brief N. 50 poste restante niederzulegen.

Ein Mann in achtbaren Jahren

sucht Stellung als Zeichner, Kuffler oder Bauhelfer. Adressen unt. T. 33 in die Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, 19 Jahr

alt, mit guten Kenntnissen versehen, sucht am liebsten auf einem adäquaten Bureau, Stellung als Schreiber, resp. Expedient. Antritt kann sofort erfolgen.

Ein geübter, tüchtiger Verkäuferin

sucht, geführt auf die besten Zeugnisse, für die Zeit vom 1. October bis 30. December Stellung in einem Galanterie- oder Spielwaaren-Geschäft. Adressen unt. T. 33 in die Exped. d. Bl.

Ein anständiges, junges Mädchen,

welches im Zuschneiden sowie in allen feinen Schneiderarbeiten sehr bewandert ist, sucht per 1. October anderweitige Stellung in altem oder neuem Geschäft als Stubenmädchen bei einer feinen Herrschaft einen Dienst in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Das Commissions- Haus

E. Schuster & Co. Waisenhausstr. 32a. p. sucht sofort: 6000 Thlr. zur ersten Stelle bei 6 Proc. Verzinsung auf ein kleines Grundstück von 10,000 Thlr. reellen Werth; 3000 Thlr. auf ein Haus- und Gartengrundstück von 12,000 Thlr. Werth, wo 3000 Thlr. vorzulegen und 1800 Thlr. Mängelgeld nachzutreten; 2000 Thlr. auf ein Grundstück von 18,000 Thlr. Werth, dem nur 6000 Thlr. vorzulegen, 11,200 Thlr. Bestand. Gewährung einer Gültigkeits-Versicherung; 1500 Thlr. auf ein schönes Anwesen von 30,000 Thlr. Grundwerth, dem nur 15,000 Thlr. vorzulegen und wobei 5 Proc. Zinsen und 5 Proc. Damno zu zahlen ist - und nimmt Capital-Angebote Kaufbar entgegen.

Gelder

auf Wechsel (bis zu jeder Höhe) an Cavaliere, Grundstücksbesitzer und welche sonst unter strengster Discretion sofort B. Sachse, Mathildenstr. 38 b. H. u. G. hat durch B. Sachse, Mathildenstr. 38 b. H. u. G. zu haben.

Cautionserlegung

bei einer Staatsbehörde wird gegen Verpfändung eines Depo- sitars von 1500 Thlr. gegen gute Verpfändung barhaft zu erborgen gesucht. Adressen unt. C. K. 1000 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Allgemeines Hypotheken- Bureau.

Margarethenstr. 7. pt. 30000 Thaler sind sofort ungetrübt gegen erste Hypothek auf ein hübsches Grundstück auszuliehen. W. A. Heischmann, Freundliche Berücksichtigung.

Ein reelles Mädchen

sucht, geführt auf die besten Zeugnisse, für die Zeit vom 1. October bis 30. December Stellung in einem Galanterie- oder Spielwaaren-Geschäft. Adressen unt. T. 33 in die Exped. d. Bl.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Schul-Anzüge



für Knaben von 6 bis 14 Jahren sollte sich stets in großer Auswahl aus guten wollenen Decolirten Stoffen auf Lager und sind die Preise so billig calculirt, daß mit nicht nur von zahlreichen Familien, selbst von diesen achtbaren Fachmännern die Anerkennung zu Theil geworden, daß jetzt jede Selbstbesorgung dieser überflüssig erscheint.

Stoffecke

zur späteren Ausbesserung sind jedem Anzuge beigelegt. W. Schlegler, 37 Wilsdrufferstr. 37. parterre. Gold- und Silberwaaren-Handlung von H. Ulrich, Goldarbeiter, am Zee Nr. 10, 1. St. Gut gefasste Juwelen. Brillant-Waaren. Beste Bekleidung. Beste billig.

Ein Vogels,

bestehend in 4 Zimmern, Kamin, Küche und Keller, im Stadtgebiet gelegen, wird bis 1. October d. J. zu mieten gesucht. Anzeigen bittet man bis heute Abend in das Bureau zum gold. Käse abzugeben.

Fässer,

1/2, 3/4 und 1/2 Güter, sowie 1/2 Güter, und 1 Güter. Nachlässe sind zu verkaufen. H. Müller, in Adolphstraße, Hirschgasse 6.

Werkstelle- Vermietung.

Die in dem Hinterhaus unseres Grundstücks am Neißestrasse Nr. 13 befindliche Werk- stätte ist vom 1. October an zu vermieten. Nähere Auskunft wird in unserem Bureau ertheilt. Dresden Gewerbe-Bank. Fröhner u. Comp.

Granit-Platten und Stufen

werden verkauft in der oberen Hauptstr. 10. Unterricht in der russischen und englischen Sprache ertheilt N. Matthei, Neißestrasse 15, 3. Etage.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Ein Klempnergehilfe

wird gesucht von G. Wendel, Klempnermeister in Dresden.

Garten-Fest

im
kgl. Grossen Garten

zum Besten der wohlthätigen Zwecke des unter dem Präsidium
Ihrer Majestät der Königin von Sachsen
stehenden

ALBERT-VEREINS

Sonntag, den 20. September.

Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Musik-Aufführungen,

ausgeführt von dem Musikchor des Leib-Grenadier-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector Ehrlich, dem Musikchor des II. Grenadier-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector Tremler, dem Musikchor des Schützen-Regiments unter Leitung des Herrn Stabskapellmeister Müller, dem Musikchor des Garderegiments unter Leitung des Herrn Stabskapellmeister Wagner, dem Musikchor des I. Feld-Artillerie-Regiments unter Leitung des Herrn Stabskapellmeister Erdmann, dem Musikchor des II. Feld-Artillerie-Regiments unter Leitung des Herrn Stabskapellmeister Rommel, dem Musikchor des Pionier-Bataillons unter Leitung des Herrn Musikdirector Schubert.

In den 4 errichteten Loos-Verkaufsstellen A. B. C. und D.

Ausstellung

der zur Verloofung bestimmten Gewinne und Herausgabe der Gewinne.
Preis des Looses 5 Ngr.

Im Naturtheater

Aufführung der „Dresdner Liedertafel.“

(Das Nähere weilen die freestellen Programme nach.)

Auf dem Teiche

grosses Fischerstechen

gütlich ausgeführt von Mitgliedern der Dresdner Fischer-Zunft.

Grosse electriche Beleuchtung des Gartens,

Nebelbilder

(an der Teichseite des Palais).

freundlichst ausgeführt von dem Physiker des hiesigen königl. Hoftheaters Hrn. Bähr.

Retraite,

ausgeführt von sämtlichen Musikchören und den Tambourzügen des I. und II. Grenadier-Regiments.

Die vom Feste in Anspruch genommene Theile des Gartens sind von Mittags 1 Uhr bis Abends 9 Uhr für den gewöhnlichen Verkehr gesperrt und findet der Zutritt nur an den Haupt-Eingängen und gegen Vorzeigung von hierzu ausgegebenen Billets statt. Wagen und Reiter können auf dem Festplatze nicht zugelassen werden.

Billets zum Eintritt in den Zeitraum zu 5 Ngr., sowie specielle Programme zu 1 Ngr sind in Altstadt:

a) in Altstadt:
bei Herrn Hof-Veteranr Bluth, Brauerstraße Nr. 6; in der Hof-Buchhandlung von Burdach, Schloßstraße; Herrn Caplan Ferner, Chra-Allee Nr. 35; in der königl. Expedition des Dresdner Journals, Margarethenstraße Nr. 13; Expedition der Dresdner Nachrichten, Marienstraße Nr. 13; Expedition des „Invalidendank“, Seestraße Nr. 20, I. Etage; Herrn Hof-Goldarbeiter Jähne, Georgplatz Nr. 9; Herrn Hof-Jagd-Meier Kretschmar, Sporcergasse Nr. 3; Herrn Müggenburg & Barteldes, Schleifstraße; in der Lampen-Fabrik des Herrn H. A. Pupke, Seifenstraße Nr. 21;

b) in Neustadt:

bei Ganssange's Wittwe, Hauptstraße Nr. 11; in der Buchhandlung des Herrn Henry Jänike, Baumgasse Nr. 48 und bei den Herren Rehfeld & Sohn, Hauptstraße Nr. 19, zu haben.

An den Cassen auf dem Festplatze kostet das Billet 10 Ngr.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Festplatz, sowie die Haupt-Allee, ausser durch electriche Licht noch besonders beleuchtet.

Die gelösten Billets sind, unumgänglich notwendiger Kontrolle wegen, sowohl von Damen als Herren, während ihres Aufenthaltes auf dem Festplatze in leicht erkennbarer Weise als Legitimation offen zu tragen.

Die Aufrechterhaltung der Ordnung auf dem Festplatze befindet sich in den Händen der durch die königlichen Behörden und wird der bewährte Ordnungssinn der Bewohner Dresdens den Bestimmungen dieser Herren föderlich zur Seite stehen. Kameralien empfehlen wir dringend die schonen Anlagen des Gartens während dem Besuche des Publikums, um deren Schonung noch besonders gebeten wird, da dieselben im Laufe dieses Sommers theilweise erneuert und verschönert werden sind.

Am Publikum auf den wohlthätigen Zweck des Unternehmens hoffen wir auf gütige Unterstützung zu zählen und zahlreiche Theilnahme.
Dresden, am 14. September 1874.

Das Directorium des Albert-Vereins.

Auctions-Bekanntmachung.

Freitag, den 25. und Sonnabend, den 26. September 1874, von Vormittags 9 Uhr an, sollen die zum Nachlass des verstorbenen königlichen Oberförsters Kemnitz in Verkauf geböhrigen Immobilien in der Oberförsterei zu Kaufnis durch das unterzeichnete Gerichtsamt gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden, was mit dem Bemerkten anzunehmen bekannt gemacht wird, daß Freitag insbesondere 2 Acker, Acker- und Wirtshausgebäude, Mebel, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Gewebe, Hirsch- und Hühnerfleisch, Eisen- und Stahlwerkzeug, Porzellan und Steingut, Gläser, Waaren meist forschwissenschaftlichen Inhalts, Silber und Weinvorräthe zur Versteigerung kommen und daß specielle Auktionsverzeichnisse in den letzten Tagen vor der Auction in der Schwanz zu Kaufnis und am diesen Versteigerungsbedingungen auszugeben werden.
Königsbrück, am 17. September 1874.

Königliches Gerichtsamt.

Mensel.

I. Tanz- u. Anstands-Lehrinstitut

des Balletmeister
Giovanni Viti nebst Frau,
Mathildenstrasse 8.

Dienstag den 6. October beginnt der neue Unterricht-Cursus. Mittwoch den 7. October Nachmittags 4 Uhr Cursus für Kinder.

Die rühmlichst bekannte amerikanische University of Philadelphia in Pennsylvania, deren auch von vielen deutschen Besuchern ehrend geachtet wird, verleiht in liberaler Weise den

Doctortitel

an qualifizierte Bewerber. Laut Entscheidung der höchsten Behörden steht der Erlangung solcher ausländischer Doctortitel in Deutschland kein Hindernis entgegen.

Ausführliche Auskunft wird erteilt auf Franco-Anfragen unter der Adresse: „Medicus“ 46 Königstrasse in Jersey (England). (H. 42302.)

Landgutgesuch

Für einen thätigen, thätigen Landwirt wird baldmöglichst ein Landgut von 60 bis 80 Acker bei 5000 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten bittet man P. R. Nr. 100 poste restante Bahnhofs-Freieingangsstrasse.

Betten.

Gute und ordinäre Betten und ein Bettzimmer ist billig zu verkaufen a. d. Herzogin-Garten 5. 1.

Bekanntmachung, das Gartenfest des Albert-Vereins im königl. Grossen Garten betr.

Zur Regelung des öffentlichen Verkehrs während des am 20. dieses Monats im königl. Grossen Garten stattfindenden Gartenfestes wird nachstehendes angeordnet.

1. Von Mittags 1 Uhr an ist der durch das Gartenfest in Anspruch genommene innere Theil des königl. Grossen Gartens für den gewöhnlichen Verkehr gesperrt. Der Zutritt wird nur gegen Vorzeigung von Billets gestattet.

2. Reitern und Wagen ist von 1 Uhr an der Zutritt zu dem Festplatze untersagt, und sind die Eingänge am zoologischen Garten, bei der Allee und der Blumenstraße von Ueberfahrt an gesperrt.

3. Die Einfahrt der zu dem Feste kommenden Wagen hat entweder in der Hauptallee von der Hof-Opern-Restaurant aus bis zum Palaisbiererei, oder auf der Biergartenstraße bis zum Wagenplatze beim zoologischen Garten zu erfolgen. Im ersten Falle fahren die leeren Wagen nach links ab, und verlassen den zoologischen Garten wiederum bei Hof's Restauration, in letzterem nach rechts auf der Straße nach Strehlen.

4. Die auf Herrensitzen wartenden oder zur Abholung kommenden Wagen haben sich entweder auf dem Wagenplatze beim zoologischen Garten oder auf dem Strahlentact, welcher von der Blumenstraße nach dem Palais führt, aufzuhalten.

5. Das Befahren der Reitwege ist zu vermeiden, und wird das Befahren derselben nochmals eingeschärft.

6. Den Anordnungen der aufgestellten Gendarmen- und Militärposten ist unbedingt Folge zu leisten.
Dresden, am 17. September 1874.

Königliche Polizei-Direction.

A. Schwauss.

Gummi-

Regenröcke,
Pelztiefel,
Schuhe,
Wärmflaschen,
Thürzieher,
Thürleisten,
Toppiche,
Läufer,
Matten

empfiehlt

F. E. Baumcher,

Königl. Hoflieferant,

Wilsdrufferstrasse 39.

Die 20. u. 21. Loosgesellschaft sind vergriffen. Wir eröffnen die 22. Loosgesellschaft am 22. Septbr. und schließen dieselbe am Zielungstage der September-Loose, Mittwoch den 20. Septbr. a. c.

F. Breuer & Co.

in Pirna an der Elbe

liefern als Specialität:
Schnelle Bleche in Lieb- u. Separations-Vorrichtungen etc., Dampfessel, Wasserreservoir, Rottische, Mühlische, Braupfannen, Zerköcher, neuester Konstruktion mit feinen Schlitzen, Kupfessel zu vier Pumpen, Zeifenießesessel und sonstige Leibarbeiten, Förderwagen, Transmissionsen etc.

Reparaturen werden schnell ausgeführt.

Herrn C. Kehrman in Essen.
Seit lange war ich von Kopfweh geplagt und hatte dabei einen spärlichen Haarwuchs. Nach Gebrauch einer Flasche

Voorhof - Geest

aus der Fabrik von A. Renneppennig in Halle a. S. bin ich meine totale Kopfweh beinahe ganz los und mein Kopf bedeckt sich mit neuen Haaren. Zudem ich Ihnen wie dem Gründer meinen warmen Dank ausdrücke, bitte ich Sie, viele Jellen der Dankbarkeit zu übergeben, da ich dieses Mittel jedem kranken Leidenden bestens empfehlen kann.
Barmen, Leop. Seiner, Kaufmann.

Allern-Verkauf pro Woche

15 Ngr., 1/2 Woche 8 Ngr. bei G. H. Rehfeld u. Sohn, Hauptstraße Nr. 11, Herrn. Koch, Altmarkt, Oswald Uhlig, Waisenstraße, und Carl Gabler in Altenberg.

Die Viebig'sche

Kinder-Suppe,

in löthlicher Form, fertigs zum Gebrauch

Viebig'sches

Malz-Extract,

das bewährteste Mittel gegen Stinken, Verstopfung, Verdauungsstörungen, überaus leicht und angenehm zu gebrauchen. Das ganze Glas zu haben im Baum-Parquet für Sachsen bei Spaltheholz u. Bley in Dresden, Annenstraße Nr. 10.

Tafelglas,

Spiegelglas,
mattes und farbiges Glas,
Jalousieglas,
geschliffene Rosetten,
Bordüren

empfehlen
Richard Hübner,
Tafelglas-Handlung,
29 Nebergasse 29.

Nothtabelle

in reichhaltiger und guter Auswahl, Gartenabtheilungsmaschinen, Wischmaschinen, Pressen, Wand etc. zu billigen Preisen

Ernst Landschreiber
Leipzig.

Uhrketten

aus Salmi-Gold,
u. n. höchstem Goldgehalt u. unter-
schiedl. Einrichtung oder Un-
terschiedl. Verzierungen

F. G. Petermann,
Dresden, 10 Galeriestr. 10.

Nebenbeschäftigung

für Beamte, Lehrer, Kauf-
leute etc.,
welche höchst lehrreich und mit
schoniger Wirkung oder Un-
terschiedl. Verzierungen u. ent-
sprechende Preise unter R. R.
W. 15 reichte Hauptstadt
Vollständig nachzufragen.

Alten ächten
Franzbranntwein

mit und ohne Salz, zum medi-
cinischen Gebrauch empfiehlt

Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Ziegelei-

Gut-Verkauf.

Dasselbe ist nahe einer der in-
dustrie- und gewerblichsten
Städte Sachsens, 10 Minuten
vom Bahnhofs gelegen und ent-
hält 120 Zehel meist Ver-
brennen und können 3 Brücken,
4 Zehelbrennen etc. den Bedarf
nicht decken. Der Bauge,
aber hohe Preise ist 46,000 Thlr.,
woraus 15,000 Thlr. höhere Ge-
winn zu ziehen und eine An-
zahl von 10-15 Hektar ge-
eignet zu ziehen, mehrere Ge-
winn haben 17,500 Thlr. Kan-
tenzahl und ist das Ganze
mit 1000 Feuersteinen besetzt.
Nab. bei Ed. Mor. Kaiser,
Dresden, Altmarkt Nr. 18.

G. A. W. Mayersche

Druck-Druck

Druck-Druck

aus Breslau

wird vom Hiesigen Publikum
sehr seit längerer Zeit als aus-
gezeichnetes
Mittel gegen
Malaria der Luftröhren
und ihrer Verzweigungen
Schnell, Heiligkeit

vielfach angewendet und habe ich
bei Gelegenheiten meiner Praxis
beobachtet, daß dieser Druck-
Druck den besten Erfolg erzielt
brachte. Kammerlich habe ich bei
der Hiesigen Akademie gesehen,
daß der beste Erfolg bei der
Behandlung der Luftröhren
des G. A. W. Mayerschen
Druck-Druck erzielt.
Dresden, Altmarkt Nr. 18.

Dr. Kanzler, A. Westphalstr.

Lager halten:

Herrn Janke, Sporcergasse 30,
Weigel & Zsch. Marienstr.
Max Assmann, Hauptstr. 10,
C. W. Metzsch, Hauptstr.
Jul. Garbe, Hauptstr. 10,
216

Chef de Bureau

wird für eine der bedeutendsten

Wahmaschinen-

Fabriken,

Besten Gesellschaft, ein Kaufmänn
in der gebildeten Mann im ge-
richtigen Alter sucht.
Dasselbe muß in der Nähe
modernster Waaren gründliche
Kenntnisse und Erfahrungen, wie
auch Kenntnisse besitzen,
um insbesondere die
Kaufmannschaft Deutschlands zum
Vorteil von Geschäftsbeziehungen
beizubehalten zu können.

Werber, welche im Stande
sind den angebotenen Maschinen
zu bedienen, werden erucht, ihre
Offerten mit Angabe der selbst-
ständigen Proben und Gebalts-
Anforderungen unter N. 3572
an die Kammern-Expedition von
Hudolf Woffe in Berlin SW.
einzuwickeln.

Mit vorläufig 10. bis 15,000
Thlr. beabsichtige ich mich
an einem rentablen, erweiter-
ungsfähigen Fabrikgeschäft theilhaftig
zu betheiligen, event. zu kaufen.
Offerten unter N. B. 70 in der
Expedition d. B. abzugeben.

Photographen.

1 Pariser und 1 Aachener
Instrument sind für den besten
Preis von 40 Thlr. zu verkaufen
Zaobgasse 1, 2. Etage.

Actien-Bierbrauerei zu Reisewitz.

Die am 1. October n. e. fälligen Coupons unserer
5procentigen Prioritäts-Anleihe
 werden von heute ab bei den
Herren Robert Thode & Co.
 in Dresden,
 sowie an unserer Gesellschafts-casse mit
Zhr. 2. 15 Ngr. pro Stück
 in den Vormittagsstunden einverleibt.
 Reisewitz, den 18. September 1874.

Sterne

Bettstellen in 20 Sorten,

mit und ohne Matratzen.
 Kinderbetten und Wiegen in 10 Sorten,
 Gartenmöbel,
 Flaschenschränke von 50 Flaschen an,
 Schaufelstühle,
 Schaufelbänke,
 Schubbetten (1 Sofa zugleich 2 Betten),
 Blumenstische und Ständer,
 Hauchstische und Service,
 Waschtische in 15 Sorten,
 Fußstühle,
 Regale und Mantelöfen,
 Kleiderständer und Wandkleiderhalter,
 diverse Gussartikel u. s. w., u. s. w.

Alle Haus- und Küchengeräthe.
 Porzellanwaaren in Gold, Zinn, Bronze und Porzellan.
 Amerikanische Uhren von 2 Uhr. an.
 Habenauer gebogene Möbel.
 Amerikanische Teppichböden u. s. w.
 oberer zu billigen Preisen:

Permanente Ausstellung
 3 Ferdinandsstraße 3.

94 Lama's

in glatt, gestreift, carrirt und brochirt, durchgehend
 neue Muster, das Meter 18-30 Ngr. — Elle 10-18 Ngr.

94 Plaidstoffe

in Ganz- und Halbwolle,
 reichste Auswahl in allen nur existierenden Mustern und Farben-
 stellungen, das Meter 25, 30, 35 und 44 Ngr. — Elle 14, 17,
 20 und 25 Ngr.

In Alpaca's, Rippen, Popeline's, Velours, Crois's, Crêpons, Diagonales etc. etc.

ist mein Lager auf's Reichste sortirt und empfehle ich sämtliche
 Sachen zu bekannten billigen Preisen.

Robert Bernhardt,
 21c Freiburgerplatz 21c.



Subskriptions-Einladung auf die
Dritte Auflage

360 Bildertafeln und Karten.

Heftausgabe:

240 wöchentliche Lieferungen à 5 Ngr.

Bandausgabe:

30 broch. Halbbände à 1 Thlr. 10 Ngr.

15 Leinwandbände . . . 3 . . . 5 . . .

15 Halbfremdbände . . . 3 . . . 10 . . .

Bibliographisches Institut
 in Leipzig (vorm. Hinrichsen'schen).

Erst nun ist der II. Band (Asien-Berichte) und in
 allen Buchhandlungen vorrätig. Der III. Band (Berlin-Burns)
 wird Ende November complet.

In ganz besonders guten Qualitäten empfehle:

1/4 weiß **Reinleinen**, das Meter 8 Ngr. — Elle 45 Ngr.

1/4 weiß **Reinleinen**, das Meter 9 Ngr. — Elle 5 Ngr.

1/4 ganz echte Bettzeuge, das Meter von 63 Ngr. — Elle

1/4 ganz echte Julets, das Meter von 65 Ngr. — Elle 38 Ngr. an

1/4 blau leinene, bedruckte Küchen- und Hauschürzen mit Kap,
 das Stück 11 1/2 Ngr., ohne Kap das Stück 10 1/2 Ngr.,

engl. leinene Schürzen mit Kap das Stück nur 9 Ngr.,

graue Ganzschürzenwand, das Meter 35 Ngr. — Elle 2 Ngr.,

weiße Halbleinwand und weiße Gattune in allen Größen und
 Breiten,

weiße Strümpfe, Edelfarb, Stangenleinen und Blaus in sehr
 großer Auswahl.

Fr. Paul Bernhard,

in Dresden, Schreiberstraße Nr. 1b.

Ein alleinstehender geheimer
 Mann wünscht die dauernde
 Bekanntschaft einer achtbaren
 gebildeten Dame zu machen.
 Gef. Adressen unter A. B.
 C. 18 in die Exped. d. Bl. er-
 beten.

Pianos
 mit und ohne Eisenrahmen von
 vorzähl. Ton und Bauart em-
 pfiehlt unter Garantie zum Ver-
 kauf u. Verleihen zu äußerst bil-
 ligen Preisen die Pianofabrik
 Rosenweg 59. I.

Zu bevorstehendem Umzuge

erlaube ich mir auf nachstehende
 Artikel, worin meine Lager aus
 Reichste sortirt sind, aufmerksam
 zu machen und empfehle zu sehr
 billigen Preisen:

- Damaste** in Ganz-, Halb- u. Baumwolle,
- Möbel - Ripse** in Ganz- und Halbwolle,
- Möbel - Kattune** mit und ohne Vordure,
- Tischdecken** in Gobelin, Ripse, Tuch, Cachemir und Damast,
- Bettzeuge und Julets,**
- Stangenleinen, Piqués,**
- Damaste etc. etc.**

Robert Bernhardt,
 21c. Freiburger Platz

Seine 1312c sein und 2 600c
 gew. **Sitch-Jacquard-**
Kartenschlag - Maschi-
nen, mit Copiermaschinen, im
 guten Zustande, sind billig zu
 verkaufen. Zu erfragen **Chem-**
nitz, Admistr. Nr. 21 bei J.
F. Lämmel.

Katzenjammer -
Cigarren-Spitzen, höchst
 original, das Stück zu 7 1/2 Ngr.,
 nur allein zu haben in der Ga-
 lerielehnwandrehandlung
F. G. Petermann
Galeriestr. Nr. 10.

Zahnweh!
 verschwindet augenblick-
 lich durch das berühmte
 amerikanische Mittel
„Feytona.“
 Einige Niederlage in
 Dresden bei Spaltsehof
 u. Blech. (8310)
 Garantirt

Photographie.
 Ein photographisches Geschäft
 mit guter Ausstattung und schön-
 ster Lage in einer ruhigen Gar-
 tionsstraße Dresdens steht ver-
 anderungslos sehr billig zu
 verkaufen. Offerten nimmt die
 Annoncen-Expedition von **Hu-**
dolf Woffe (Z. G. Vogel) in
 Freiberg unter **K. 48** entgegen.

Schlagloth
 zum Löthen von Kupfer, Mess-
 ing, Eisen etc. in verschiedenen
 Körnungen und Legirungen.
Composition
 (welches Lagermetall), sehr vor-
 theilhaft zum Dieben Guss um
 Transmissionsen, Radaxien etc.,
 pro 50 Kilo 25 Thlr., empfiehlt
Theod. Paulmann,
 Hannover, Lagerstr. 6.
 Wegen Abreise sind Sophas,
 drei Sophas, ein Bett-
 stich, eine goldene Anterub
 (16 Thlr.), Damen-Gynderuhr
 (13 Thlr.), drei Spiegel, eine
 Kommode, alles Mahagoni,
 Herren- und Damenkleider billig
 zu verkaufen Hauptstr. 40, 2.

Literarische Arbeiten
 als Novellen, Humoresken, Reife-
 schen, Berichte über Theater,
 Kunst und Wissenschaft, werden
 für ein größeres Wochenjournal
 zu kaufen gesucht und Offerten
 unter **H. G. 300** poste restante
 Dresden erbeten.

Restaurant-Verkauf.
 Wegen Ankauf eines eignen
 Grundstückes ist ein ganz neu ein-
 gerichtetes Restaurant nebst Gar-
 ten, in der schönsten Lage der
 Altstadt, zu verkaufen. Dazu
 gehören: 1 Billardzimmer, 2 Ges-
 sellschaftszimmer, hübsche Wohn-
 ung. Miete billig. Näheres
 bei Herrn Kaufmann **Röhme,**
 Dippoldswalder Platz.

Pferd-Verkauf.
 Ein gesundes, lammtrammes,
 gutes Zugpferd, nicht zu groß
 aber kräftig gebaut, ist für den
 täglichen Preis von 85 Thlr. so-
 fort zu verkaufen. Näheres in
 Gasthaus zur Tanne, König-
 brückerstraße.

Kartoffelstuden,
 Familienstuden,
 morgen Sonntag ganz vorzüg-
 lich bei **Friedr. Falke,** Louisen-
 straße 17.

„Blätter f. geist. Fortsch.“
 abonirt man Schloßstr. 23, 11-
 (viertel, 75 Ngr.) und auswärtig
 d. J. Gohmann (viertel, 85 Ngr.).

Hotel Strassburger Hof.
 Heute Abend **Schweinsknecht mit Klößen,** ff.
Guldbacher Exportbier und Tschischewitzer, die Front
 der Biere, empfiehlt
E. Schulze.
 Von heute an täglich frische grosse
Holsteiner Austern
 empfiehlt die Weinhandlung von
Carl Höpfer, Landhausstraße 4.

Oeffentliche Handelsschule zu Pirna.

Durch die gegenwärtig mehr als das Doppelte der Vorjahre
 betragende Schülerzahl ist es möglich, neue Klassen für das kom-
 mende Winterhalbjahr zu bilden und werden dazu Schüler auf-
 genommen.

- I. Abtheilung für Lehrlinge höherer Kaufleute (wöchent-
 lich 10 Stunden Unterricht).
- II. Abtheilung für Extraneer (wöchentlich 36-40 Stunden
 Unterricht).
- III. Abtheilung für Contorlisten (täglich Vorlesungen in Buch-
 führung, Correspondenz etc., Handels- und Buchsel-
 lehre, Bank- und Börsenwissenschaften).

Außerdem besteht von Wöchentlich eine IV. Abtheilung für
Landwirthe.
 Der Unterricht in der landwirtschaftlichen Abtheilung findet
 nur im Winterhalbjahre statt und ist dadurch den Schülern der
 Herren Vordirektoren Gelegenheit gegeben, sich im Winterhalbjahre
 zeitgemäß fortzubilden und im Sommerhalbjahre wieder praktisch
 thätig zu sein. In der landwirtschaftlichen Abtheilung beträgt
 die wöchentliche Stundenzahl 36 und erstreckt sich dieselben auf
 folgende Fächer: Deutsche Sprache, Rechnen, Geometrie,
 landwirtschaftliche Maschinen, landwirtschaftliche Chemie,
 Physik, Naturgeschichte, landwirtschaftliche Geschichte etc.
 Die Vorlesungen der Abtheilung sind vermehrt und für land-
 wirtschaftliche Gegenstände tüchtige Sachverständige gewonnen
 worden.

Prospekte sind beim Unterrichtsamt zu bekommen und werden
 demselben auch Anmeldungen entgegen genommen.
 Die Aufnahme findet am 3. October d. J. in Handelsschul-
 local, Zimmer Nr. 1 statt.
 Pirna, im August 1874.

Die Schuldeputation der Kaufmanns-Innung.

G. A. Heintze,
 Buchhalter.

Notification.

Der durch seine von Heintze und Giffel bearbeiteten Kuren
 seit dem Jahre 1869 in u. a. in Dresden bekannt geworden, von
 mehr als Tausend seiner ehemaligen Patienten aller Stände
 stäben warm empfohlen und durch eine große Anzahl Zuschriften
 dankbar anerkannte

Magnetopath Pollman,
Specialist der magnetischen Heilkunde
16 Gerbrogasse 16,

gewährt, bereitwillig in allen inneren und äußeren, auch sogea-
 nannten unheilbaren Krankheitszuständen, alle, behandelt
 vermögenslose phrenologische-magnetische und wird gegen-
 über den Krankten des weltlichen Geschlechtes, sowie bei acuten
 Entzündungen etc. ungewöhnlich bald.

Stadtgut-Grundstück mit Gasthof-Verkauf.

Ein der vorzüglichsten und frequentesten Restauration-
 Grundstücke, in einer der ersten Provinzialstädte Preussens,
 zunächst der schifflichen Grenze, an der Westlichen Haupt-
 Chaussee und Eisenbahn gelegen, mit bedeutenden Zucht-
 fabriken versehen. Dieses Grundstück, welches zu jeder
 Jahreszeit rentirt, soll vom Verkäufer wegen hohen Alters und
 Krankheitsumstände sehr preiswürdig für 18,000 Thlr. verkauft
 werden. Anzahlung 4000 Thlr. Dazu gehören 4 große massive
 Gebäude, einige 60 Morgen Feld und Gemüsegärten, sowie
 an inneren Räumen ein großer seiner Langsaal mit herum be-
 findlicher Galerie, Orchester, Kronleuchtern, lammtrammender
 Speiseaal, Gesellschaftszimmer, mit einem neuen massiv-
 gebauten Gesellschafts-Theater, dazu gehört ein großer Concert-
 garten mit Gartenanlagen versehen. Dieses hat außer der Econo-
 mie mehrere Nebenbranchen, welche namentlich einen
 Ertrag von ca. 800 Thlr. bringen. Ein junger intelligenter
 Mann ist hier Gelegenheit gegeben, bei einer gute höhere Bildung zu
 erlangen. Auch wird ein kleines Grundstück bei Dresden als
 Zahlung mit aufgenommen. Grundbuch hat 11,000 Thlr. Grund-
 laste. Selbstläufer erfahren das Nähere durch

Friedrich Albert Nöthing,
 Dresden,
 Comptoir Pirnaische Straße Nr. 56 zweite Etage.

Verkauf von Oldenburger Milchvieh.

Ein Transport hochtauglicher Oldenburger Kühe,
 sowie ein kleiner Junger Bulle stehen billig zu verkaufen
 auf den Scheunenhöfen in Dresden.

Deffauer Milchvieh-Auction.

Am Mittwoch den 23. September
 Mittags 12 Uhr lassen wir einen
 Transport schöne, schwere, junge Milchkuhe mit Kübeln
 und hochtragende Kühe auf den Scheunenhöfen in
 Dresden versteigern.
 Wartenburg a. d. Elbe. **Kühnast & Richter.**

Ein hübsches Landhaus in
 Trachenbergen, mit 13,000
 Quadrat - Ellen Areal, Obst,
 Wein und Garten, den 1. Oc-
 tober beständig, ist zu ver-
 kaufen. Näheres beim **Welfer**
Dein Richter, Viehstr. 12.

Seine geb. Wittwe, 40 Jahre,
 nicht ganz unermüdlich, w.
 nicht einem alt. acht. Herrn, w.
 auch mit Kindern, angestrichen.
 Offerten unter **D. N. 221** im
„Invalidentank“, Secstr.
 Nr. 20. niederzulegen.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse

Heute Großes Sinfonie-Concert,
Anfang 6 Uhr. **Soirée musicale** Anfang 6 Uhr.
vom Capellmeister Herrn Erdmann Putholdt mit
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

Sinfonie-Concert-Programm:

1. R. W. Wieprecht, Zeit-Marsch über Thomas aus V. van Beethovens Es-dur-Concert.
2. Fr. Schubert, Overture zu dem Drama „Königsmunde.“
3. R. W. Gade, Sberio aus der Sinfonie (Nr. 4) B-dur.
4. R. Wagner, Introduction und Weber a. d. Op. „Alens.“
5. W. A. Mozart, Couverteure a. Op. „Domene.“
6. J. G. Bach, Sinfonie für 2 Violinen, 2 Violon., Violon.-Cello.
7. L. v. Beethovens Sinfonie pastorale Nr. 6.
8. R. Mendelssohn, Overture zum „Zemmernachtraum.“
9. W. Gluck, „Mamantstaja.“
10. R. Schumann, (a) And. beim Einblasen, (b) aus den „Zemmernachtraum.“
11. Fr. Liszt, „Allegro marziale“ aus „Wazze.“

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 7½ Ngr.
Morgen: **Grosses Extra-Concert** von 4-10 Uhr.
Täglich **Soirée musicale.** J. G. Marichner.

Salon Variété.
Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute Vorstellung und Concert.

1. Gastspiel der berühmten englischen Chansonnets-sängerinnen u. Tänzerinnen Geschwister **Miss Fanny** und **Miss Louise Taylor** vom Crystalpalast zu London.
1. Gastspiel der Gesangsduette **Fräul. Fleury** aus Hamburg.
1. Gastspiel des Gesangscomikers **Herrn Amann** vom Orpheum zu Berlin.

Auftreten der Chansonnets-sängerin **Fräul. Metzker** aus Genf, des Gesangscomikers **Herrn Kreuter** aus Petersburg, der Gesangsduette **Fräul. Mappes** aus Hamburg, des Gesangscomikers **Herrn Bander** aus Bremen, der Chansonnets-sängerin **Fräul. Lossner**, des Gesangscomikers **Herrn G. Berge**, sowie Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.

Jur. Anweisung des J. G. Marichner:
Eine möblierte Wohnung,
Wohnung mit 2 Zimmern in 1 Act.
Coffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Entree 2½ Ngr.
Die Direction.

Victoria-Salon-Volkstheater.
Waisenhausstraße 25.

Heute Sonnabend, den 19. September:
Die beiden Helden,
Aufspiel in 1 Act von Mariano.

Auftreten der **Miss Stella de Vere**, engl. Chansonnets-sängerin, Auftreten der Geschwister **Young** und **Bianche Blondin**, Comödianten.

Die übrigen Piesen enthalten die Tageszettel.

Preise der Plätze: 1. Rang im Proscenium 2 Mark. — 1. Rangloge 1 Mark 50 Ngr. — 2. Rangloge 1 Mark. — Gallerie 50 Ngr.
Der Abendverkauf beginnt sich von 11-5 Uhr bei dem Herrn Kaufmann **Tramer**, Seifenstraße 26, und Herrn **Vog** (Waisenhausstraße) Seifenstraße.

Coffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Die Direction.

Mittwoch, den 24. Sept., Vertes Auftreten der engl. Chansonnets-sängerin **Miss Stella de Vere.**

Restaurant F. A. Kühnel,
Zahngasse Nr. 18,
Ecke Wallstrasse.

Heute Sonnabend zur Eröffnung meiner auf das Comfortableste neu eingerichteten Restaurations-Localitäten

Concert
von einer beliebten Kapelle.

Gleichzeitig empfehle ich ein prachtvolles **Hairisch** und **Lagerbier**, sowie eine reichhaltige **Speisenkarte**, von 12 Uhr an Schweinsknöchelchen mit Klößen und Hosenbraten mit Rothkraut.

Stammfrühstück, Stammabendbrod.
Heute zum Stammfrühstück gebackene Kalbsbrust mit Blumenkohl.
Mein neues französisches Billard empfehle ich zur gefälligen Benutzung.

Zahlreichem Besuche steht entgegen
achtungsvoll
F. A. Kühnel.

NB. Ausschank des prachtvollen Salvator-Bieres vom Felsenkeller.

Gasthaus Weisser Hirsch.
Sonntag und Montag zum Kirmesfest von 4 Uhr an **Ballmusik.**

Für alle nur erdenklichen Kirmesbelustigungen ist bestens gesorgt. Eine zweite Zudehung **Kaueubaler Ischer** vom Jahr in 1000 Stücken wird versandt. **Culmbacher, Reichenkeller, und Lagerbier** ff., reiche Auswahl selbstgebackener Kuchen und guten Maltes.

F. H. Schröder.

Gasthof zu Niederporitz.
Morgen Sonntag **Tanzmusik.** Amalie Schmidt.

Der Obstbau-Verein
für
Dresden und Umgegend

beabsichtigt vom 3. bis incl. 5. October d. J. im Gasthof des Herrn **Köhler** in **Wölfnitz** eine **Obst-Ausstellung** zu veranstalten und bittet die geehrten Obsterzeuger Dresdens und Umgegend sich mit Einkünften von Früchten aller Art an derselben betheiligen zu wollen.

Die Früchte sind bis spätestens den 2. October Abends 5 Uhr in der Baumzucht des Herrn **Thube** in **Wölfnitz** oder im Auctionslocal unter namentlicher Bezeichnung des Einküfters einzuliefern. Näheres heißt auf Anfragen der Unterzeichneten gern mit.

Otto Laemmerhirt,
Baumschulbesitzer zu Obergorditz, 1. J. Vorl. des Vereins.

Dresdner Stadt-Keller.

Heute Sonnabend den 19. September beghne ich mit der **Verkauf** des

Salvator-Bieres
1/2 Liter 18 Pfennige.
Gleichzeitig empfehle ich mein
kalttes Buffet,
welches sich durch seine Mannichfaltigkeit reger Theilnahme zu erfreuen hat.

Zahlreichem Besuche steht entgegen
Franz A. Wustmann.

Wilsdruffer-Gitarrenkeller Wilsdruffer-
straße 9. empfindt seine Osterreichische sowie ungarische Tisch- und Dessert-
Weine en gros et en detail
nebst **Frühstückslocal Osterreichischer Küche.**
Täglich **Stammfrühstück.** Heute:
Hammel- und Rehkeule, Backhühner, Rebhühner, Rostbratel, echt Lenden-Beefsteak, Schlagecotelet, Schnitzel, Allerlei, nebst reichhaltiger Speisefarte,
halbe Portion 3/4 Ngr., ganze Portion 6 Ngr.
achtungsvoll **Robert Voigt.**

Kaufmanns Restaurant.

Heute Sonnabend, den 19. September (obere Localitäten)
Zum Besten der Abgebrannten in Meiningen
großes Extra-Musiker-Concert,
an welchen von den Professoren des Conservatoriums, **Herrn Schmidt** und **Herrn Gademann** vom Conservatorium in Hamburg, sowie des **Herrn Schürer** vom Conservatorium in Berlin, und unter Leitung und Direction des Herrn **Herrmann Rabe** aus Hamburg, Anfang 8 Uhr. Entree 5 Ngr. ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Zu diesem eben so seltenen als genussreichen Concert erlaube ich mir meine geehrten Gäste ganz besonders einzuladen, erlaube mir auch zu gleicher Zeit zu obigem Zwecke das Gastenrecht selbst zu controliren. **Hochachtungsvoll Friedrich Kaufmann.**

Grand Restaurant Rittersaal,
Nr. 29 Waisenhausstraße Nr. 29.

Von heute ab Ausschank ff. **Lagerbier** vom **Blauenischen Lagerkeller**, worauf ich meine geehrten Gäste aufmerksam mache. Gleichzeitig erlaube ich meine comfortable Localitäten mit **großem und schönem Billardsaal, 10 franz. Billards** und **2 englische Bagatelles**, in freundlicher Erinnerung zu bringen.

ff. **Hairisch, ff. Weine** und reichhaltige **Speisenkarte** bei ählichen Preisen. **Hochachtungsvoll Rudolph Ritter.**

KIRMES-FEST
morgen den 20. September
und Montag

Lade ich meine geehrten Gönner, Freunde und Nachbarn ganz ergebenst ein, mit der Versicherung, daß ich neben **ausgezeichnetem selbstgebackenen Kuchen** und **Kaffee** mit einer **exquisiten kalten Küche** den mich besuchenden Gästen aufwarten werde.

Georg Noack,
Restauration in **Wachwitz**
im Grunde.

Leipziger Keller,
Königsplatz, Hauptingang Heinrichstraße. Heute großes humoristisches **Gesangs-Concert** u. Vorstellung. **G. Rabian.**

Marienstraße 22-23, Margarethengasse 7 u. Ecke der Margarethengasse. am See 5.

Oscar Renner's Restauration
verzapft von heute an
hochfeines Salvator-Bier
aus der Brauerei zum Felsenkeller,
welches als einen hochfeinen Stoff einer geneigten Beachtung bedienend empfohlen halten.

Ergebenst
Petermann & Tünschel.

Gasthaus z. Kronprinz in Hosterwitz.
Morgen Sonntag **Tanzmusik.** Gledetbal.

Restaurant Zoologischer Garten.

Geforkamt **Unterfeldener** erlaubt sich hiermit seine Localitäten zu dem morgen Sonntag stattfindenden **Gartenfest** des **Albert-Vereins** anzuzeigen und zu empfehlen.

Nachmittags **Concert** vom Musikchor des **Blonner-Bataillon** unter Leitung des Herrn **M. Albrecht** **Schubert.**
Diners werden sofort servirt.
Reichhaltige Speisenkarte, ff. Weine u. Biere.
Broschken- u. Omnibusstation.
Hochachtungsvoll **Witb. Engert.**

Sonntag den 20. und Montag den 21. September
Kirchweih-Fest
in **Loschwitz,**
woszu freundlich einladet
Dennitz.

Restaurant Ostra-Allee Nr. 40
empfehle
heute **Schweinsknöchel** mit **Alößen,**
sowie ein **hochfeines**
Salvator-Bier
vom **Feldschlößchen.**
achtungsvoll **H. Thiele.**

Heute **Abend Stollen-Ausschieben**
Vorstadt **Neudorf**
in **Stadt Bremen.**
Gasthof zu Nadebenl.
Morgen Sonntag gutbelegte **Ballmusik.** **Giebelstr. 8. Adler.**

Gasthof zu Königs Weinberg
in **Wachwitz.**
Morgen Sonntag u. Montag, den 20. u. 21. September **Kirmesfest** und **Tanzmusik**, wobei selbstgebackener Kuchen und Auswahl der **Speisenkarte** zu haben. **Hesse.**

Körnergarten.
Heute Sonnabend bei glühlicher Witterung **Frei-Concert** von 3 Uhr **frische Käsekäulchen.**
G. v. Herrmann.

Sonntag den 20. und Montag den 21. September
Kirmes-Fest in der **Dampfschiffs-Restauration** zu **Wachwitz,**
wobei selbstgebackener Kuchen zu haben ist.
Es ladet ergebenst ein
Ernst Ehlich.

Restaurant Stiffhäuser.
21 Schössergasse 21.

Heute **Abend Schweinsknöchel** mit **Alößen.** **Hochfeines Lagerbier** aus der **Actien-Brauerei** zum **Ballischen Brauhaus**, sowie **ff. Culmbacher.** **G. Seulich.**

Zum Königstein.
Pirnaischestr. 41.

Heute **Böckelschweinsknöchel** mit **Alößen** und **Sauerkraut.**

Alleine Schießgasse Nr. 7.
Von heute an verzapft
hochfeines Salvator-Bier
aus der **Actien-Brauerei** zum **Feldschlößchen**
G. Strauß.

Friedensburg.
Niederlösnitz,
empfehle einem geehrten Publikum diverse **Weine, reichhaltige Speisenkarte.**
NB. Von morgen an frische Weintrauben.
achtungsvoll **M. Glessmann.**

Die so sehr beliebten **Kuabenstiefel** und **Stiefelletten** sind wieder in **größerer Auswahl** vorräthig. **Tanzschuhe** und **Stiefelletten** für **Damen** und **Herren** in sehr verschiedenen **Stößen.** **Schwarzstiefel,** sehr **deutlich,** mit **Doppelfäden,** für **4 Thlr.** Nur durch **großen Umzug** ist dieser **Preis** zu erlangen. Für **Wäcker** und **Mäcker** reiche **Auswahl.** **Wahrscheinungen** und **Reparaturen** stets **prompt.**

Wiener Schuhwaaren-Depôt,
Moritz Sommer,
gr. Brüdergasse 13, Restaurant **Fiebiger.**

Restaurations-Verkauf.
Eine feine, gangbare **Restauration** mit **gutem Inventar** und **stehender Einrichtung** nebst **neuem fr. Billard** ist wegen **anderezeitiger Uebernahme** sofort zu **verkaufen** und zu **übernehmen.** **Adr.** in der **Expedition d. Bl.** unter **S. 22** niederzuliegen.

Ein **Regelklub, Verein junger Kaufleute,** sucht **sofort** oder **pr. Michaeli** eine **gute Regelbahn.** **Vorzug:** **Innere Stadt** oder **Neustadt.** **Gefl. Offerten** beliebe man unter **Chiffre K. R. 101** **Postexpedition** Nr. 1 zu adressiren.

f. Tafel-Weiß,
A. Quid. 22 Ngr., 10 Quid. 20 Ngr. bei **Dürlich & Kabisch,** **Neustadt, An der Kirche** Nr. 3. **Gebrauchte gute Säcke** sind **beckwillig** **Verkauf.** 7 St.

Kindermilch.
Von **extra gefertheten** **Milch** wird **täglich** **frische Kindermilch** (der **Alter 3 Jahr.**) in **verschlossenen** **Flaschen** im **Haus** geliefert vom **Vorwerk** **Zeibitz.**

Böhm. Speise-Butter,
zu 22 Ngr.,
bei **Johannes Dorshan.**

Seidenschärpen
und **Selbstband** empfehle ich in **allen** **Preisen** und **den** **comantesten** **Farben** **M. Neumann,** **28 Scheffelstraße 28.**

Eine **gut gebaute Villa** in **Möckelnbroda** mit **schöner** **Perennität** ist für **6500 Thlr.** zu **verkaufen.** **Näheres** bei **Herrn** **Dürlich,** **Wahnhofstraße,** in der **Farbenbandlung.**

Das **heutige Blatt** enthält **13 Seiten**

Je kleiner das Kind, desto gefährlicher der Husten!

Wie vortrefflich sich der L. W. Eggers'sche Fenchelbongä* bei allen Hustenkrankheiten der Kinder bewährt, beweist wieder nachstehender Brief:

Herrn Fenchelbongäfabrikanten L. W. Eggers in Breslau, Wien, am Labor Nr. 12, den 30. März 1874.

Wegen inliegende 2 Zöhr. wollen Sie mir gefälligst wiederum sechs Flaschen Ihres Fenchelbongäs sobald als möglich zusenden, da sich derselbe bei den vielen im Hause wohnenden Kindern vortrefflich bewährt.

Achtungsvoll
F. W. Gaardt, in Wien: Gaardt u. Co., Metallwaaren-Fabrik.
(H. 21320.)

*Verkaufsstelle nur allein bei: Benno Schmidtson N. S. Waise, Krausenstr. u. Oscar Kippert, Schreiberstr. 11, in Dresden; Carl Frische in Reibitz, G. Wieland in Grottenbach, Max Kaufmann in Königstein, Louis Hänel in Gena, Ernst Raumann in Haderberg, Carl Waise in Jittau.

Ein Landgut

in der Nähe von Chemnitz und Hohenstein-Ernstthal, welches circa 52 Scheffel in bestem Culturzustand befindliche Felder und Wiesen enthält und auszugreifend ist, soll bei 3000 Thaler Anzahlung, jedoch ohne lebendes Inventar, billigst verkauft werden.

Offerten sind unter Chiffre Y. Z. Nr. 301 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz zu richten.

Eine große Partie Tüll- u. Mull-Gardinen

wollene und seidene
Spitzen-Tücher,
sowie gestickte
Streifen und Einzüge,
verkauft vorgerückter Saison halber zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Die Spitzen- u. Stickereien-Fabrik
J. H. Bluth,
aus Schneeberg - K. Hoflieferant
6 Prager Strasse 6.

Die Weinhandlung W. F. Seeger, Neustadt, Kasernenstrasse 13a,

empfehlen ihre Flaschen-Lager in Altstadt: von Erlauer und Vöslauer bekannter guter Qualität bei Alfred Meysel, Marienstrasse 7, und von sämmtlichen gangbaren Weinen bei Alfred Köster, Oststr. Allee Nr. 35, Th. Voigt, Mathildenstrasse 20, Ed. Werner & Co., gr. Plauenstrasse 9c, sowie Georg Croener, Georgstr. 11.

Ein räthlichst bewährtes Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir erlundene echte Fichtennadel-Aether.

dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen garantirt ist, in Fl. à 7/8 und 15 Ngr.
Franz Schaal, Apotheker und Droguist,
Annenstrasse Nr. 13.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Pepsin-Essenz nach Vorschrift des Professor Dr. G. Liebreich.

Nach Untersuchung von Dr. Hager und Dr. Panum das wirksamste von allen Pepsinpräparaten, ist als wohl-schmeckendes, diätetisches Mittel bei Appetitlosigkeit, Schwächen oder verdoerlichem Magen etc. als ärztlich erprobt zu empfehlen. Preis pr. Flasche 15 und 20 Sgr.

Reines Malzextract. Bewährtes Nahrungsmittel für Wiedereingehende, Wöchnerinnen u. Kinder, sowie Hausmittel gegen Husten und Verstopfung. Preis pr. Fl. 7 1/2 Sgr.

Malzextract mit Eisen. Leicht verdauliches Eisenmittel bei Malaria etc. Preis pr. Flasche 10 Sgr.

Drogen, Chemicalien, cosmetische Seifen (Sibmol-Seife etc.) empfiehlt
Schering's Grüne Apotheke in Berlin,
Chausseestrasse 21.
Vorräthig in den meisten Apotheken u. Droguenhandlungen.
Für Wiederverkäufer Rabatt.

Die Dampf-Wostring-Fabrik von Reinhard Klingner empfiehlt ihre vorzüglichsten Fabri-kate zu billigsten Preisen en gros und en detail in der Fabrik H. Plauenstrasse 30, in der Allee gr. Brohngasse 1 und im Depot für Meiss- und Antonsstr. bei Herrn Carl Reich, Ecke der Baugner- und Mannstrasse.

Eiserne Bettstellen, Blumentische u. s. w., eigener Fabrik, empfiehlt bei billigsten Preisen
Horst Tittel,
Dresden, Bahngasse Nr. 29.

Geschroteten Mais, sowie ungeschroteten amerikanischen Mais, empfiehlt als vorzügliches Viehfutter und zu Brennereien billigt
Rudolf Gordan, Leipzig,
Turnerstrasse Nr. 17.

Grosse Wagen-Auction.

Montag, den 21. September a. c., von Vormittag 10 Uhr an sollen auf dem Vangewerks Hofe in Dresden, Königsbrückerstrasse 51, je nach Bedarf **40 bis 65 Stück Wagen** auktionweise verkauft werden.

Sämmtliche Wagen bestehen aus hölzernen Achsen, Kasten mit Decken sammt Waage - zum Anspannen fertig - und sind durchweg in bestem Zustande.

Dieselben sind für alle landwirthschaftlichen Zwecke sowohl als auch für schweres Fuhrwerk sehr passend und können am genannten Orte täglich besichtigt werden.

Der Besitzer.
Zur Cigarren-Fabrikation emphi. in bester Auswahl schöne

Blätter-Tabake

billigt
Freiberg, **Ritter & Co.** Dresden,
Bahnhofstrasse, | Altpyren-Einkauf, | Korbtabak-Handlung,
Cigarren-Fabrik.

Die Vangewerkschule zu Höfster

brabüchigt einen Architekten und einen Eisenbahn-Ingenieur anzuweisen. Das Eintritts-Gebalt beträgt 840 Thlr. und nach Ablauf des Probejahres wird die Willkür eine feste mit Pensionberechtigung wie bei Staatsdienern. Zeugnisse und sonstige Empfehlungen mit Nachweis des Studiengangs und bloßigen Vorkursbesuchs nimmt der Unterzeichnete entgegen.

Möllinger, Director der Vangewerkschule.

Feinste Pomaden und Haaröle

zur Erhaltung und Conservirung des Haarwuchses, in allen Nummerngrößen, sowohl ausgezogen als auch in Gläsern von 1 bis 15 Ngr., empfiehlt
L. Louis Guthmann,
Schloßstrasse 25 und Pragerstrasse 24.

Sächsische Dampfschiffs- und Maschinenbau-Anstalt
fertigt
Eisenguss
aller Art.
Reichhaltige Anzahl von Säulenmodellen.
Schnellste Lieferung. Billigste Preise.

Die kaufmännische Bildungsanstalt f. Mädchen z. Dresden

nimmt bei Beginn des Wintersemesters - am 1. October - neue Schülerinnen auf. - Prospecte sind zu haben bei
Hrau Benary, Eichenstr. 2a, II.
Hrau von Biedermann, Bahnparkstr. 14, I.
Hrau Koch, Weinbrennerstr. 4, II.
Hrau Dr. Noth, Victoriastr. 6, III.
M. H. Budich, Maschinenbaustr. 7, I.
Dir. Gläuche, Georgplatz 5, II.
Dr. Höfer, Vertikauerstr. 8, II.

Großes Harmonika-Lager, Instrumenten- und Saiten-Handlung C. A. Bauer,

Mannstrasse 12. Mannstrasse 12.
Empfehle mein Lager aller Arten Harmonikas, Melodions von 5 bis 50 Zöhr., Spielböfen und Werke, Violinen, Gitarren, Cellos, Violon, Clarinetten, Flöten, Trommeln, eignes Fabrikat, Melodiarfen und Windharmonikas, alle Sorten Saiten, römisch und deutsch, nebst allen andigen Instrumententeilen u. s. w. Zithern aus der Fabrik von G. Tiefenbrunner in München zu Fabrikpreisen.
Reparaturen stets prompt und billig.

Reise-Koffer, eignes Fabrikat, Taschen etc.

empfehlen stets in fehr großer Auswahl
Ad. Gäbel, Birnaischestr. 10.

Mrs. S. A. ALLEN'S Haar-Hersteller

vor dem Hamburger Gesundheitsrath geprüft.

Dies ausgezeichnete Präparat giebt dem ergrauten oder verblühten Haar ausnehmend seine natürliche Farbe und Schönheit wieder. Der Gebrauch dieses besondern tonischen Mittels bringt seine überlegenen Eigenschaften und grossen Vortheile gegenüber allen Haar-Färbungs-Mitteln sofort klar zu Tage. Dasselbe hat sich deshalb bereits seit 40 Jahren in Amerika wie in England als das von allen beliebteste erhalten. - Preis per Flasche 2 Thaler. - In Deutschland, Oesterreich und dem Norden werden nur Flaschen mit rüthlichem Umschlag in deutscher Sprache und mit der Bezeichnung des General-Depots verkauft, wozuf Käufer aufmerksam gemacht werden, um echte Waare zu erhalten.

Van Duzer & Richards, London, alleinige Eigentümer.
General-Depot: in Deutschland, Oesterreich und dem Norden in Hamburg bei Gottlieb Voigt, 21 große Johannisstrasse und F. P. Sanson, Saccos, 4 Neuenwall.



Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.
Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.
Albin Kuzzer, Zahnkünstler,
Dresden, Prager Strasse 48 zweite Etage.

Regen-Mäntel

für Damen, von gutem englischen Waterproof, in den neuesten Facons von 4 1/2 Thlr. an, sowie
Kinder-Regen-Mäntel,
für jedes Alter passend, empfiehlt
Franz Herzig,
Webergasse 23, nahe der Wallstr.



Abdinsten Montag den 21. d. M. halte ich mit einem Transport Luxus- und Aroctispferden zum Verkauf in Stadt Göburg. Dresden.
W. Seitz.

Steyerische Jagdhüte

das Neueste in dieser Saison, traßen werden wieder ein bei
Woldemar Schiffer,
Schloßstrasse Nr. 1, Ecke der Altschloßstrasse, Webergasse Nr. 1, Ecke der Zeisstraße und Altmarkt.
empfehlen das Piano-Forte, Magazin, Pianinos, Musikwerke, Harmonika, Instrumenten- u. Saiten-Lager v. W. Gräber, Vertikauerstr. 7, Jodel, empfiehlt die Pianinos von 110 - 220 Zöhr. von Schöner Mängel, 7 Ccten, 110 Zöhr. Musikwerke von 4 - 100 Zöhr. zu vert.

Vorsdorfer Kesself-Pomade,

à Schachtel 1 Ngr., à Büchse 5 u. 7 1/2 Ngr.. von dem vereinigten Sachverständigen Dr. Zurek chemisch untersucht, anerkannt bestes Mittel das Ausfallen der Haare zu verhindern, die Kopfnerven zu stärken, den Haarwuchs zu fördern und die Schlingen zu besitzigen.
Nur allein echt zu haben in der Parfümerie-Fabrik von
Paul Schwarze,
Dresden, Nr. 6 Schloßstrasse Nr. 9.

AVIS
für Blumen-Fabriken.
Seiden-Papier
in allen Farben empfiehlt zu Fabrikpreisen
J. Kliment, Dresden,
4 Marienstrasse u. Antonplatz 4.
Special-Niederlage Rheinischer und Oesterreichischer Papierfabriken.

Sächsische Leih- u. Credit-Anstalt.

Wallstr. 1, Ecke der Wilsdrufferstr., verzinst Kapital-entlagen mit
6% bei stägiger Kündigung,
7% bei 3monatlicher Kündigung,
8% bei 6monatlicher Kündigung
und gewährt Darlehen jeder Betragshöhe auf Pensions- und Lagergüter, Rohmaterialien, Waaren und reale Verthe, Staats- und comobandende Wertpapiere u. s. w. und übernimmt deren Ein- und Verkauf, sowie Verthe von Gütern unter Vertheilung.
Sächsische Leih- und Credit-Anstalt.
Fohrwerk & Kaufmann.

33 1/2 %

Ungewöhnlich billige Einfäufe
legen mich in den Stand, mein reich assortirtes Lager von
Herbstanzügen, Paletots, Joppen, Jaquetts, Rosen, Westen etc.
33 1/2 %
billiger als bisher zu verkaufen, worauf das geehrte Publikum, insbesondere die abgehenden Herren Militärs aufmerksam made.
J. W. Gumpel,
Schössergasse Nr. 3,
parterre und 1. Etage.
33 1/2 %



Herbst- und Winterjacon. Kleiderstoffe

für Damen (Neubereiten als auch einlässerer Art) empfiehlt in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen die neu eroffnete Manufaktur- und Modewarenhandlung von
Robert Neubner,
Marienstrasse 8 (Ecke am lat. Polytechnikum).

Fabrik
für
Malz-Präparate
von
Fr. Rothe
in
Feuerbach.
Prämirt auf der Ausstellung in Wien 1873.
Prämirt auf der Ausstellung in Wien 1873.

Die bewährte Kinder-Suppe, ein Extract aus Viebig's Kinderpulver
Malz-Extract, rein, stark und schwarz gebrüht;
Malz-Extract mit Eisen, Chinin oder Iod;
Malz-Extract-Bonbons;
Malz-Chocolade u. s. w.; empfiehlt
Spalteholz u. Bley, Annenstrasse Nr. 10
Haupt-Depot für Sachsen.

Lager fertiger Herren-Garderobe:

Wallstrasse 5a, Ecke der Scheffelstrasse, sowie
Sophienstrasse 7, Eckhaus der Wilsdrufferstrasse, vis-à-vis dem Waldschlösschen,

erlaube mir zur bevorstehenden Saison die geehrte Herrenwelt auf die grohartzige Kundschaf

ff. Herbst- und Winter-Ueberzieher, egale Anzüge, Rock- und Sackjaquets, schwarze Röcke in Tuch und
Croissee, Schlafrocke, Hosen und Westen in allen nur denkbaren Stoffen und Farben
gang besonders aufmerksam zu machen und sichere bei nur streng solider Arbeit die äusserst billigsten, aber festen Preise zu.

A. Petrenz.

Grosse Spielwaaren-Ausstellung an der Kreuzkirche Nr. 1 parterre und erste Etage. P. O. Hähne.

Südamerikanische Pflanze-Cigarren

in Originalseronen zu 500 Stück und Bündeln à 10 Stück, per Mille 20 Thlr., hält als etwas besonders qualitäreiches empfohlen

H. Lincke, Neumarkt 4 und Marienstraße 23.



Gustav Raschke,

Fabrik für Wasser- u. Gas-Anlagen,
20 Weisseritzstrasse 20,
empfiehlt sich zu Anlagen von Wasserleitungen für
Küchen, Badezimmer, Toiletten, Cisternen, Fontainen,
Gärten und Sprengvorrichtungen.

Garantie. Billige Preise.



Patentirte schmiedeeiserne
Kochmaschinen- und
Ofen-Fabrik



von
P. M. Zaubrich Nachfolger,

Dresden, Eisenstrasse Nr. 6 (Pferdebahnstation),

empfiehlt hiermit genehigter Beachtung die außerordentlich vervollkommenen und allen Anforderungen
für Hotel- und Restaurations-Etablissements, Landwirthschaften, Institute, feinsten
berühmtesten und kleineren Haushaltungen entsprechenden, anerkannt bewährten und
sparenden schmiedeeisernen Patent-Kochmaschinen, die äusserst billig und steidmässig heizen-
den Patent-Luft-circulations-Ofen-Defen in einfacher und hochfeinster Ausstattung, sowie
Kaffee-Möhlstrummeln zu 1 bis 3 Pfund und vorzüglich schäpene Gassen-Anzüge in allen
Dimensionen. Gültige Aufträge werden vom Lager, sowie nach Bestellung sofort und billigt
ausgeführt und werden auch Zeichnungen und Preisverzeichnisse gern zu Diensten.

Ein assortirtes Lager zu Fabrikpreisen befindet sich bei Herrn Richard
Berthold, Marienstraße Nr. 8.

Gebrauchte Kleidungsstücke,
Betten und Wäsche, sowie ganze Waarende werden zu höchsten
Preisen gekauft. Adressen erucht man abzuwehen

17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

1000 Stück Eisenbahnschwellen,
à 2,50 M. lang, 15 Cm. hoch, 20 Cm. Auflage, sind pr. 100
Stück 80 Thlr. franco Waggon Bodenbahn sofort zu verkaufen.
Skraut Reflectrende wollen sich wenden an

Carl Apel,

Grohpriefen a. d. Elbe in Böhmen.

Schurig & Prüfer, Mügeln bei Oschatz

(Sachsen)
Fabrik von Holzwaaren, Tuschschuben und
Bantoffeln.

Cafébreiter, in jeder Größe, Uhrhalter

aus Gussstahl, von 7/8 Ngr. an,
Nammstücken,
Nesselrollen,
Kopfbürsten,
Kleiderbürsten,
Zahnbürsten,

Damen- Colliers,

10 reihig,
Stück 10 Ngr.,
Strohkränzen,
Briefbeschwerer,
Thermometer,

Leuchter

In Glas, Messing, Porzellan,
Holz etc.,
empfiehlt in sehr grosser
Auswahl zu den billigsten
Preisen

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle
für Galanterie- u. Kurz-
waaren.
Dresden, 13 Scheffelstr. 13
Sophas, Betten u. Matra-
zen jeder Qualität, in Aus-
wahl, gut und billig, Ditta-
410er 17b vari.

Garderoben- halter

von 27/8 Ngr. an,
Schlüsselhalter,
sehr geichnigt,
Stück 10 Ngr.,
Handtuchhalter,
Photographie-Rahmen
in jeder Größe,
Gummibälle,
Häsel-Stein
von 3/8 Ngr. an,
Springelle,
Uhrhalter mit Glasglocke
von 5 Ngr. an,
Drahtkörbchen
von 3 Ngr. an,
Schatteln
von 5 Ngr. an,

Puppen

von 1 Ngr. an,
Hosenträger,
Ballfächer
von 5 Ngr. an,
Damen-Gürtel
von 6 Ngr. an,
sowie die neuesten praktischen
Damen- & Kinder-
Schürzen
in Gummi und Leder
empfiehlt in sehr großer Auswahl
zu den billigsten Preisen

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle
für Galanterie- u. Kurzwaaren
Dresden,
13 Scheffelstrasse 13.

Das Seifengeschäft
Kreuzstrasse 10
empfiehlt ausgezeichnete trockene
Washseifen, sowie gute ge-
fernte Schmierseife u. ameri-
kanisches Petroleum u. Paraffin.
Ernst Kögel.

Nr. 13
Schlossstrasse
Wiener Schuhwaaren-
Depot.

Bei Beginn der Tanz-
unterrichts-Saison halte
ich mein sehr reichhaltiges
Lager von Schuhen in
Kattun, Satin, Leder, Gold-
staub, Saffian u. englisch
Leder von 1-1/2 Thlr.
bedeuten empfohlen. Schlei-
fen und Klebten in ganz
neuen Designs.

Eduard Hammer,
Wiener Schuhwaaren-
Depot
Nr. 13
Schlossstrasse.

Die Annoncen-Expedition
„Invalidentauf“
Neustrasse 20, I.,
bedeutet ohne Aufschlag zu
Originalpreisen Annoncen in
alle Zeitungen der Welt.

Stücken- Butter

in vorzüglicher Qualität, fett
und wenig gesalzen, pr. Kanne
28 und 32 Ngr.,
bei Abnahme von mindestens
5 Kannen 27/8 und 31 Ngr.,
empfiehlt stets frisch

Emil Giermann,

Nädmittstraße 12.
Ein Kaufmann wünscht sich
mit einigem Capital an
einem Fabrikgeschäft thätig zu
betheiligen. Offerten sub T. U.
9823 beidert. Rudolf Mosse,
Berlin S.W.

Für D a m e n.

Ein Kaufmann, 24 Jahre alt,
der effectiv keine Damenbekannt-
schaft hat, wünscht mit einem
gebildeten Fräulein, 18-22
Jahre alt, von durchaus mafe-
losem Ruf, zum Zwecke späterer
Verbindung in Correspondenz zu
treten. Briefe, wenn möglich
mit Photographie, unter gejal-
tiger Angabe der Familien- und
Berufungsverhältnisse an Hrn.
Köder, am See 6, II. erbeten.

Agenten- Gesuch.

Ein tüchtiger, mit den Ver-
hältnissen Dresdens genau be-
kannter Vertreter wird für eine
leistungsfähige Cigarrenfabrik
gesucht. Offerten unter P. K.
20 an die Exped. d. Bl.

Echt pennsylv. Petroleum

18 Ngr., 10 Ngr., 16 Ngr.
Beste schlesische
Tafelbutter
2 Ngr. — 1 Kanne 22 Ngr.
Kaffee's
nur rein und kräftig schmeckend.
Zucker
in Dresd.
a Ngr. 49, 52, 54, 56 Ngr.
gemahlen,
ganz weiss und süß,
a Ngr. 50, 52, 10 Ngr. 47 Ngr.
Best geprüften
Schweizerkäse
a Ngr. 10 Ngr.,
im Laib billiger,
empfiehlt

Georg Nake, Wettinerstr. 17.

Damengürtel mit Chateclaines, von 15 Ngr. an, Schuppengürtel in feinsten Waare, das Stück 2 Ngr., Damengürtel mit Täschchen von 2 Ngr. an, Zopfstämme, von 4 Ngr. an, Giraffstämme, von 10 Ngr. an, Gijela-Ketten von 12/8 Ngr. an, empfiehlt in neuesten Geschmack und reichster Auswahl die Gal- lanteriewaarenhandlung von

F.G. Petermann, Dresden, Galeriestraße 10.

Ein gebrauchter
großer
neunziger
Personenwagen
und eine
vierzigige
Glasfutige
ist billig zu verkaufen. Näheres
beim Wagenbauer
Löhnig
in Pulsnitz.

80 Stück Schafe

sind wegen Aufgabe der Schaf-
zucht zu verkaufen in Klein-
mannsdorf. Gut Nr. 2.

C. Maul,

Zophienstraße 7, Postplatz.
Porzellan- und Steingut-
Geschirr, Nipp- u. Spiel-
waaren mit großer Auswahl
Großchen-Artikel,
sowie

Goldfisch-Stein mit Schwimmbieren u. Gefallen, Statuen u. Büsten alter und neuer Tonkünstler, Landschaftstafeln mit Dresden u. der s. Schweiz, Zürichbilder in jeder Schriftart à 12/8 Ngr.

Gute Zalmi- Uhrketten mit Stempel „Talmi“ für Herren u. Damen, 1 Thlr. an, empfiehlt unter Garantie 5 Jahre Ernst Zscheile, „Billigste Einkaufs-Quelle“ für Galanterie- und Kurzwaaren. Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

Uhrketten auf Wunsch umgetauscht. Zu dem ich in Zalmi- Goldketten nur die beste feinste Qualität habe, so bitte ich ganz besonders genau auf meine Firma

Ernst Zscheile, Scheffelstraße Nr.

13, (vom Altmarkt aus linke Seite)

Waldheimer Zuschuhe und Stiefletten, mit und ohne Lederriemen, sowie Filzschuhe und Pantoffeln empfiehlt in allen Genres zu billigsten Preisen Carl Krieger, Galeriestr. 14, (Gina's Baderg.), südlich dem Altmarkte.

3 wei hochelegante Rappstuten, ostpreussischeucht, 4/8 Jahre, 5' 6", schickel, gut geritten und gelahren, die eine vorzüg- liches Damenpferd, stehen zum Verkauf: Bernhardtstraße 3. Böhm. Bettfederverkauf Röhnigstraße 3. Gina. Kleiberg.

Manometer von 10 Zoll an, Feld- schmieden zu 28/8 Thlr. empfiehlt N. B. r. hold 8 Marienstr. 8.

Ein prachtvoller Salon- Flügel

von C. Bechstein in Berlin,
kaiserl. kgl. Hof-Pianoforte-
Fabrikant,
von bekannter Güte, wie neu noch,
ist mit 300 Thlr. Verlust
zum sofortigen Verkauf überge-
ben worden. Desgleichen ein
ganz neuer

Stutz- Flügel

in Jaccarade, 7 Octab,
für 100 Thlr.

H. Wolfram, Wilsdrufferstraße 8, 2.

Mehrere gute gebrauchte
Pianos

verkauft ich unter ganz realer
und billiger Bedienung von 85
Thaler an, neue sehr schöne
Pianos von 150 Thaler an,
sowie Tafel-Pianos von 60
Thaler bis 125 Thlr.

H. Wolfram, Instrumentenmacher, Wilsdrufferstraße 8, 2. Et.

Sophas und Matratzen, große Auswahl und in allen Gattungen, zu billigen Preisen. O. Gottschalk, Zemmerstraße 12.

Für Feilenhauer!

Reines (Alaun-) Härtemehl
verkauft und empfängt billigt
R. Müller,
Härtemühle zu Vohnitz
bei Freiberg i. S.

Cement, acht Portland- und stettiner Gyps, sehr feinst und gut bindend, Farben, Leim, Pinsel u. a. m. empfiehlt Hermann Koch, Dresden, Altmarkt 10.

H. F. Treppenhauer, Uhrmacher, Margarethen- straße Nr. 1, Ginzana am See, empfiehlt Regulaturen in sehr großer Auswahl (sowohl von 10 Thlr. an unter Garantie.

Waldhämmerlein, beste Qualität, à 5 bis 7/8 Ngr. empfiehlt Gustav Gäbler, Neustr. 3, Neumarkt, Fleischbank (Giermann's) Altmarkt.

Sonntags-Schule. Nächsten Sonntag, den 20. Septbr., beginnt ein neuer Kurs für Erwachsene in gewerbli- chem und Freizeid.

Zeichnen. Anmerkungen: Scheffelstraße 23, 2. Etage, beim Direktor Klemich. Mein Alfenide- Waaren-Lager ist in Folge geheimer Krankheit von heute an wieder geöffnet. A. Kummer, Wallstr. 19, I. Et.

Manometer von 10 Zoll an, Feld- schmieden zu 28/8 Thlr. empfiehlt N. B. r. hold 8 Marienstr. 8.

Manometer von 10 Zoll an, Feld- schmieden zu 28/8 Thlr. empfiehlt N. B. r. hold 8 Marienstr. 8.

Manometer von 10 Zoll an, Feld- schmieden zu 28/8 Thlr. empfiehlt N. B. r. hold 8 Marienstr. 8.

Manometer von 10 Zoll an, Feld- schmieden zu 28/8 Thlr. empfiehlt N. B. r. hold 8 Marienstr. 8.

Manometer von 10 Zoll an, Feld- schmieden zu 28/8 Thlr. empfiehlt N. B. r. hold 8 Marienstr. 8.

Manometer von 10 Zoll an, Feld- schmieden zu 28/8 Thlr. empfiehlt N. B. r. hold 8 Marienstr. 8.

Manometer von 10 Zoll an, Feld- schmieden zu 28/8 Thlr. empfiehlt N. B. r. hold 8 Marienstr. 8.

Rich. Chemnitzer

eröffnete ich heute am hiesigen Plage

18 Wilsdrufferstrasse 18

ein mit den **hervorragendsten, geschmackvollsten Neuheiten** ausgestattetes

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft

und erlaube ich mir bei Einkäufen von

seidenen, wollenen und baumwollenen Kleiderstoffen, Châles-Tüchern, Reisedecken, Moirée- und gesteppten Damenröcken, Cachenez, Chatelaines, Foulards, Moiré-Schürzen, Meubel-Callico, Cöper und Crétonne, Waterproof, Sealskin, Double etc. etc. mein junges Unternehmen mit der Versicherung strengster Redlichkeit, billigster, promptester Bedienung bestens zu empfehlen.

Dresden, den 15. September 1874.

Hochachtungsvoll

Rich. Chemnitzer, 18 Wilsdrufferstraße 18.

Berliner Weissbier, jetzt vorzüglich: Königsbrückerstraße Nr. 94 und Hauptstraße Nr. 30.

Freiberger Strasse Nr. 2.

F. Emil Türcke

Freiberger Strasse Nr. 2.



Wasserleitungs-Anlagen,



zum Anschluss für die städtische Wasserleitung, bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Stadtraths in Nr. 56 des Dresdner Anzeigers, für Küchen, Fontainen, Water-Closets, Bade-Einrichtungen etc. Musterlager und Probeleitungen stehen in meinem bedeutend vergrößerten Geschäftslocale zur gefälligen Ansicht aus.



Edler Liqueur

BENEDICTINE

Liqueur von der Abtei zu Jecamp (Frankreich).

Dieser berühmte Liqueur, welcher so geschätzt ist, daß er jetzt auf allen guten Tischen, in der Restauration wie in der Familie, in den größten Gasthöfen wie in den fürstlichen Häusern figurirt, ist der Gegenstand von zahlreichen Nachahmungen, welche fast alle von der Fremde herrühren.



Um die Käufer, welche ein reines, köstliches und äußerst hygienisches Produkt trinken wollen, vor diesen dem Geschmack zuwideren und der Gesundheit schädlichen Nachahmungen zu warnen, geben wir hierbei das genaue Modell von der Flasche, welche mit den Siegeln und Etiquetten des echten Benedictiner-Liqueurs versehen ist, und feld auf dem unteren Theile der Flasche die Unterschrift des Hauptbesizers tragen muß.

A. LEGRAND aîné.

Haupt-Niederlage in Jecamp (Frankreich).

Seidene Bänder.

Seidene Hut-Shawls
in schimmlichen Farben und Mustern.
Stück von 25 Ngr. an.

Schärpen-Bänder,
Ngr. von 1 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.

Seidene Sammetbänder,
Stück von 3 Ngr. bis 10 Thlr.

Schwarzseidener Sammet,
Ngr. von 20 Ngr. bis 1 Thlr.

Spitzen, Plonden, Crêpe, Tüll
u. s. w. zu billigsten Preisen.

Corsets,

Stück von 7 Ngr. bis 3 Thlr.
En gros und en detail.

Meinr. Hoffmann,
2ld Freiberger Platz 2ld.

Niederlagen

werden gesucht für die weltberühmten Wiener Spiritus-Fabrikationen von Carl L. Landst. Wien - Stokkringer Spiritus-Fabrikation. Bekanntheit wollen sich verschaffen an die Haupt- u. Exportniederlage wenden von

Edward Carl Elstner, Reichenberg in Wörmun, Landeöproductenhandlung. Gesagene und neue Herrenkleider, sowie alle Arten Möbel sind stets billig zu verkaufen. Jacobsgasse Nr. 1. Alexstraße 53 bei Art.

Benzin, Brönners Aethwasser, Crystallwasser, Dresdener Aethwasser, Eau de Javelle, Aethwasser, Gullaga od. Panamarinde, empfiehlt als gute Fiedentlermittel

Herrmann Roch
Dresden, Altmart 10.

Cigarren,
a Hundert 20 Ngr., zu verkaufen Jacobsgasse Nr. 1. zweite Etage.

Von altmodischen Chignons, Zöpfen etc.,

sowie von andern ähnlichen Sachen fertige ich alle modernen Haararbeiten elegant und dauerhaft. Haben die Haare die Farbe verlieren, so färbe ich dieselben in jeder Schattirung echt nach. Jungeln mache ich auf mein großes Vorge billiger, sowie und Chignons aufmerksam.

Th. Werner, Aethent, Jagweggasse 28, unach der Zeilstraße.

20 Scheffelstraße 20

zunächst der Wallstraße. Auf mein Lager von Gan. Geschäftsbüchern, Copirpressen, Comptoirtaschen, Schreib- und Zeichenmaterialien, ff. Galanterie-Verdwaren, Papierböden u. Couverts, Bilderbogen-Bücher, Gratulationarten u. Parthenbriefe, Lampenschirmen, Kalender u. s. w. erlaube mir besonders aufmerksam zu machen. Solide Preise. Prompte Bedienung. Wiederverkäufer extra Rabatt.

Herrmann Jahn,
20 Scheffelstraße 20
zunächst der Wallstraße.

Cravatten und Shlipse faunt man am billigsten Waisenhausstraße 10.

!! Beste Capitals-Anlage für Rentiers und Capitalisten etc. !!

Ein in annehmlicher, fruchtbarer Grund Valens, nahe eines schiffbaren Flusses und Eisenbahnstation, befrucht. großes Herrschaftsgut mit schönen und geräumigen Gebäuden, großen Weinbergen, Brauerei auf ca. 1000 Eßel, gerichtet, gebrannt, reichhaltigen Inventar, Areal arr. von 1584 Tagewerk, wovon

1100 Tagew. ausgez. Waldung,
wird um den sehr billigen Preis von 200 Tausend Thlr. bei Hälfte Anzahlung, eingetretener Familienverhältnisse, halber verkauft.

Wente wird 5% nachgewiesen und kann noch veräußert werden.

Die Versteigerung in bester Gegenwart, da wohl gefundener Artikel; wenn Jemand bestimmen würde, wäre die Hälfte des geforderten Preises leicht mehr zu erzielen. Meinetwegen belieben sich wegen Gültignahme u. s. w. zu wenden an das von Peter Herrschaft mit Erlaubn. beantragte Bureau für Versteigerung von J. Paul Rasselöcher in Würzburg, Krembacherstraße 39.

Heirathsgesuch.

Ein in den dreißiger Jahren lebender, gut situirter, wohlhabender Rittergutsbesitzer, der mehr für seine Wittib als für die u. s. w. einnehmend, daher ohne Damenbekanntschaft, wohnt, da er bereits seit mehr als 10 Jahren sein Gut ohne Hausfrau bewirtschaftet und des Junggeleitens bedürftig überdrüssig, die Bekanntschaft einer jungen Dame von 20 bis 30 Jahren zu machen und sich weniger auf Vermögen als auf moralisch guten Lebenswandel, Verträglichkeit und Liebe zur Landwirtschaft. — Direction Ehrenhache. Briefe gelangen unter O. C. 6519 durch die Rumönggen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig an den Suchenden. — Photographie erwünscht.

Goldfische

sowie Gläser dazu in reichster Auswahl empfiehlt die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann
Dresden, Galericstraße 10.

!! Beste Capitals-Anlage für Rentiers und Capitalisten etc. !!

Ein in annehmlicher, fruchtbarer Grund Valens, nahe eines schiffbaren Flusses und Eisenbahnstation, befrucht. großes Herrschaftsgut mit schönen und geräumigen Gebäuden, großen Weinbergen, Brauerei auf ca. 1000 Eßel, gerichtet, gebrannt, reichhaltigen Inventar, Areal arr. von 1584 Tagewerk, wovon

1100 Tagew. ausgez. Waldung,
wird um den sehr billigen Preis von 200 Tausend Thlr. bei Hälfte Anzahlung, eingetretener Familienverhältnisse, halber verkauft.

Wente wird 5% nachgewiesen und kann noch veräußert werden.

Die Versteigerung in bester Gegenwart, da wohl gefundener Artikel; wenn Jemand bestimmen würde, wäre die Hälfte des geforderten Preises leicht mehr zu erzielen. Meinetwegen belieben sich wegen Gültignahme u. s. w. zu wenden an das von Peter Herrschaft mit Erlaubn. beantragte Bureau für Versteigerung von J. Paul Rasselöcher in Würzburg, Krembacherstraße 39.

Heirathsgesuch.

Ein in den dreißiger Jahren lebender, gut situirter, wohlhabender Rittergutsbesitzer, der mehr für seine Wittib als für die u. s. w. einnehmend, daher ohne Damenbekanntschaft, wohnt, da er bereits seit mehr als 10 Jahren sein Gut ohne Hausfrau bewirtschaftet und des Junggeleitens bedürftig überdrüssig, die Bekanntschaft einer jungen Dame von 20 bis 30 Jahren zu machen und sich weniger auf Vermögen als auf moralisch guten Lebenswandel, Verträglichkeit und Liebe zur Landwirtschaft. — Direction Ehrenhache. Briefe gelangen unter O. C. 6519 durch die Rumönggen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig an den Suchenden. — Photographie erwünscht.

Goldfische

sowie Gläser dazu in reichster Auswahl empfiehlt die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann
Dresden, Galericstraße 10.

Eine Erfindung von geheimer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Wackerlin in London hat einen Haarballam erfinden, der das Ausfallen der Haare sofort aufhört; er beiderzeit das Wachstum derselben auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kaltem Zettel neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Es wird dringend gebeten, diese Erfindung nicht mit den 12 häufigen Erfindungen zu verwechseln. Dr. Wackerlin's Haarballam in Orig. Metallbüchsen a ein und zwei Thaler ist echt zu haben in Dresden bei Spalteholz & Bley, Annenstraße 10. (H. 13920.)

Ernst Zscheile,
13 Scheffelstr. 13
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattirten Goldwaaren als:

Broschen mit Ohrringe
aus echtem Gold, die Garnitur 2 1/2 Thaler.

Uhrschlüssel
aus Gold, Stück 25 Ngr.

Siegelringe,
aus echtem Gold das Stück von 1 Thaler an.

Trauringe
aus echtem Gold das Stück zu 1 1/2 Thaler.

Medaillons
aus echtem Gold das Stück von 2 Thlr. an.

Ernst Zscheile.
Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Fabrik eiserner, feuer- und einbruchsicherer Geldschränke Chatouillen u. Schlösser, nach bestem System und solid gearbeitet, empfiehlt

K.A. Lössnitzer,
Webergasse Nr. 3.

Literarische und kalligraphische Arbeiten, Gedächtnisreden, Diplome etc. werden gut und prompt gezeichnet. Billigerstraße 15. 3. Etg.

ALLEN KRANKEN GENESUNG
 ohne Medicin und ohne Kosten
 durch die Gesundheits-Mehlspeise
REVALESCIÈRE DU BARRY
 VON LONDON
 VON MAGEN-NERVEN-BRUST-LEBER-
 NIEREN-BLASEN-BLUTH-HIRN-
 UND-UNTERLEIBS-LEIDEN
 DU BARRY & Co. 178. FRIEDRICH-STRASSE, BERLIN

**Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin
 und ohne Kosten durch die Heilnahrung:
 Revalescieriè
 Du Barry von London.**

Seit 28 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitspeise widerstanden, und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserfucht, Fieber, Schwindel, Muthaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wurzer, Herrn J. B. Venete, ordentlicher Professor der Medicin an der Universität Marburg, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Döb, Dr. Ure, Gräfin Castleswart, Marquise de Brehan und vielen anderen hochgestellten Personen wird franco auf Verlangen eingesandt.

Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat des Medicinalrathes Dr. Wurzer. Bonn, 10. Juli 1852.
 Revalescieriè du Barry erweist in vielen Fällen alle Kräfte. Sie wird mit dem größten Nutzen angewandt bei allen Durchfällen und Stürzen in Krankheiten der Urinwege, Nierenkrankheiten etc., bei Steinbeschwerden, entzündlichen oder krankhaften Affektionen der Harnröhre, Verstopfungen, bei krankhaften Zusammenstößen in den Nieren und in der Blase, Maligne Hämorrhoiden etc. — Mit dem ausgezeichneten Erfolg bedient man sich auch dieses wirklich unerschöpflichen Mittels nicht bloß bei Hals- und Brustkrankheiten, sondern auch bei der Lungen- und Nierenentzündung.

(L. S.) Rud. Wurzer,
 Medicinalrath und mehrere gelehrten Gesellschaften Mitglied.
 Dr. J. B. Venete, ordentlicher Professor der Medicin an der Universität Marburg, hat in der Berliner Allrheinisches Journal vom 8. April 1872: „Ich werde es nie verzeihen, daß ich die Erhaltung eines meiner Schüler der sogenannten „Revalescieriè“ (Revalescieriè) verdanke. Das Mittel ist in 4 Lebensmonate an gänzlicher Abmagerung und fortschreitendem Erbrechen, welche Hebel allen Medicamenten trosteten; die Revalescieriè hat seine Gesundheit in sechs Wochen vollkommen hergestellt.“

Weimar, den 29. Februar 1856.
 Ich erlaube Sie um gefällige obermahlige Lieferung von einer 12-Pfd. Waage Revalescieriè, welche mir ganz ausgezeichnete Dienste leistet.
 von Brudew, großherzoglich sächsischer Hofmarkhall.

Certificat Nr. 68,471. Brunetta bei Mondovì, den 26. October 1869.
 Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß ich von der wunderbaren Revalescieriè du Barry Gebrauch machte, das heißt seit zwei Jahren, ich die Beschwerden meines Alters nicht mehr fürchte, und die Zeit meiner 81 Jahre, meine Hände und meine Füße zu arbeiten, und mein Gehör zu hören, daß ich keine Sorge habe, mein Magen zu stärken, als wäre ich 20 Jahre alt. Auch ich fühle mich verjüngt; ich verliere, ich habe keine Schmerzen, ich mache gütlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß frisch.
 Frau Peter Gattelli,
 Hochsch-Theol. und Pfarre zu Brunetta, Arell Mondovì.

Certificat Nr. 70,810. Düsseldorf, 9. November 1872.
 Meine Tochter ist seit mehreren Jahren verfallen in sehr heftigen Kopfschmerzen und Erbrechen. Nach ihrem Gebrauch Ihrer Revalescieriè ließen beide Hebel nach und erlitt sich meine Tochter selber eine ganz bedeutende Besserung. Bei einer anderen Dame, die an gichtlicher Arteriosclerose litt, verlor einige Pakete Revalescieriè hin, um sie in den Stand zu setzen, alle Speisen zu genießen und zu verdauen.
 C. H. Klemm, Bue.

Certificat Nr. 72,670. Wien, 14. April 1872.
 Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich im tröstlichsten Zustande befinde. Ich litt an Brustleiden und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag sinkende Kräfte und demüthigende Lähmung litt im Stuhlgang sehr wurde. Ich hörte von Ihrer wunderbaren Revalescieriè, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Gebrauch Ihrer nährhaften und delikaten Revalescieriè mich vollkommen gesund und gesund fühlte, so daß ich, ohne im Geringsten zu ängern, die Feder führen kann. Ich fühlte mich verjüngt, allen verlebten Verdächtigungen sehr blühend und ichmahalte Heilungsmittel auszusprechen, und verleihe Sie Gabriel Fechner,
 Herr der öffentlichen höheren Handelsschulhall.

Certificat Nr. 73,928. Wädens, Steiermark, 3. April 1872.
 Durch Ihre Revalescieriè, die ich — 59 Jahre alter Mann — zwei Jahre ununterbrochen genossen habe, bin ich von meinem schmerzlichen Leiden: Lähmung an Händen und Füßen, vollkommen befreit und gebe wieder, wie in den besten Jahren, meiner Beschäftigung nach. Für die mir erwiesene große Wohlthat spreche ich Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus.
 Dr. Eigma.

Certificat Nr. 75,577. Großwarden, 24. Februar 1872.
 Seit 26 Jahren hatte ich die gottgeschickte Revalescieriè allein genossen. Diese göttliche Gabe der Natur hat bei mir, in meiner veralteten Form, Wunder bewirkt und mich von einem sehr gefährlichen Nerven- und Lähmungsleiden, von Kopfweiden und Brustbeschwerden befreit, die allen Medicinen Jahre lang widerstanden. Diese Wundergabe der Natur verdient sowohl das höchste Lob und kann der leidenden Menschheit bestens angerathen werden.
 Adrian Adler,
 K. K. Militärmedicinalrath in Pension.

Certificat Nr. 76,921. Wien, 1. Februar 1871.
 Unendliche Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit 14 Monaten von einem unheilbaren Rheuma geplagt; Niemand konnte mir Besserung verschaffen, bis ich aus dem Rath eines Freundes Ihre ausgezeichnete Revalescieriè nahm, die mich von dem Uebel gütlich befreite.
 Felix Sara v. Clarow.

Certificat Nr. 78,809. Wiesbaden, 20. December 1871.
 Ihre bewährte Revalescieriè zwei Monate lang genossen und dadurch mein vielfach gefaltetes Hämorrhoidal Leiden gänzlich geheilt; hat mich veranlaßt, dieses ausgezeichnete Heilmittel einem meiner guten Freunde, der an Schwindsucht leidet, zum Gebrauch anzurathen.
 Jos. Ullrich, Baumeister.

Berlin, 6. Mai 1856.
 Ich habe Gelegenheit genommen, der Revalescieriè hinsichtlich ihrer Wirkung meine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ich kann einem dieser Mittel nur ein in jeder Beziehung gütliches Resultat seiner Wirksamkeit ausprechen und bin gern bereit, meinen Ansichten bei jeder sich darbietenden Gelegenheit zu betheiligen.
 Dr. Angelstein, Gehelmer Sanitätsrath.

Nährhafter als Fleisch, erregt die Revalescieriè bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Kreis in Argenteen.
 In Weichbäcken von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Zbr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Zbr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Zbr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Zbr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Zbr. —
 Revalescieriè-Biscuiten: 1/2 Pfund 1 Zbr. 5 Sgr. und 1 Zbr. 27 Sgr. — Revalescieriè-Chocolade: in Pulver für 12 Tafeln 18 Sgr., 24 Tafeln 1 Zbr. 5 Sgr., 48 Tafeln 1 Zbr. 27 Sgr., 120 Tafeln 4 Zbr. 20 Sgr., 288 Tafeln 9 Zbr. 15 Sgr., 576 Tafeln 18 Zbr. in Tabletten für 12 Tafeln 18 Sgr., 24 Tafeln 1 Zbr. 5 Sgr., 48 Tafeln 1 Zbr. 27 Sgr.
 Zu beziehen durch Barry du Barry & Co. in Berlin, 178 Friedrichstraße, u. in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Spezerei- u. Delicatessenhändlern.

Certificat Nr. 64,210. Reapel, 17. April 1862.
 Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu leben oder zu schlafen, hatte ein Jittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Nervenreizung, die mich hin und her trieb und mich keinen Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erprobt, ohne Änderung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalescieriè versucht und lebe jetzt wie im Paradies. Die Revalescieriè verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen.
 Marquise de Brehan.

Certificat Nr. 65,715. Paris, 11. April 1866.
 Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder verdauen noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung überhäuft. Sie befindet sich ganz wohl durch die Revalescieriè, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, beruhigten Nerven, erquickendem Schlaf und ihrem gewöhnlichen, sehr angenehmen, der sie längst freud war.
 P. de Montouis.

Pangena u bei Marienwerder, den 26. October 1856.
 Der Gebrauch Ihrer Revalescieriè hat mir gegen meine Leiden seit mehreren Jahren erlangten Unterleibsbeschwerden, die weder der Anwendung von Karlsbad und Teplitz noch verschiedenen Pulvern und Bädern weichen wollten, gute Dienste geleistet.
 Achtungsvoll ergebener Herrschaftsrath von Polenz.

Certificat Nr. 65,810. Müddelben der Regel. Neudakrau (Wogesen).
 Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch das Ausbleiben ihrer Regel an der furchtbaren aller Nervenschüttungen, genannt St. Vitus-Tanz, im höchsten Grade und alle Aerzte versuchten an der Milderung irgend einer Hilfe. Seitdem habe ich sie, auf Anrathen eines Freundes, mit Revalescieriè genährt, und dieses köstliche Nahrungsmittel hat sie zum Genesungsweg, die die Leidende kennen, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gesund. Diese Genesung hat viel Aufsehen hier gemacht, und viele Aerzte, die alle dieses Uebel als unheilbar erklärt hatten, sind jetzt erkannt, mein Kind stark, frisch und voller Gesundheit zu sehen.
 Martin, Officiere Comptable en retraite.

Certificat Nr. 62,914. Weßau, 14. September 1868.
 Da ich leidend für chronische Hämorrhoidalleiden, Verengung und Verstopfung alle mögliche ärztliche Hilfe ohne Erfolg angewendet, so nahm ich in Verzweiflung meine Zuflucht zu Ihrer Revalescieriè. Ich kann dem lieben Gott nicht genug danken für diese köstliche Gabe der Natur, die für mich die unerschöpfliche Wohlthat gewesen ist.
 Franz Steinmann.

Certificat Nr. 78,361. (Leberkrankheit, Diarrhoe, Geschwulst und Erbrechen.)
 32 rue Bichat, Paris, den 2. Februar 1872.
 Meine Herren! Ich sowohl als mein Mann vertragen Ihrer Revalescieriè das Leben, welche und beide gerettet hat, nachdem jedes andere Mittel fruchtlos geblieben war; wir denken Ihnen dafür zu danken. Sechzehn Jahre hindurch habe ich an einer schrecklichen Leberkrankheit gelitten, verbunden mit einer furchtbaren Diarrhoe, und kein Drogenmittel konnte mir helfen; ich war gelähmt an ganzen Körper und die Aerzte haben mir nur noch wenige Wochen zu leben; zu gleicher Zeit hatte ich Nerven- und fortschreitende Anfälle von Epilepsien. Damals nun war ich so glücklich, Ihrer wunderbaren Revalescieriè zu begegnen und diese hat meine Gesundheit und meine Kräfte vollständig wieder hergestellt. Mein Mann hatte eine Geschwulst an der Leber und erkrankte alle Speisen, welche er zu sich nahm, und die Aerzte versicherten, daß er nicht wieder aufleben würde; er ist durch Ihre Revalescieriè vollständig wieder hergestellt zum Genesung aller Dingen, welche seine Leiden gekannt haben. Mit unserm besten Dank haben wir die Ehre, Sie hochachtungsvoll zu begrüßen.
 (Mrs.) Frau Veger.

Certificat Nr. 76,921. Oberalmern (Baden), 22. April 1872.
 Mein Patient, der seit 8 Wochen das Bett hütete und an einer chronischen Leberentzündung entzündete Schmerzen auslief, auch nicht das Geringste von Speisen zu sich nehmen konnte, ist durch den Gebrauch von einigen Paketen Ihrer Revalescieriè nunmehr fast vollständig hergestellt und kann das Bett schon verlassen.
 Wilhelm Burkert, Wundarzt.

Castle Rous, Merantia, Ägypten, 10. März 1869.
 Die delikate Revalescieriè du Barry's hat mich von einer chronischen Leberentzündung der hartnäckigsten Art, worunter ich neun Jahre lang an das Schrecklichste gelitten und die aller ärztlichen Behandlung widerstanden, völlig geheilt, und ich fühle mich als Entdecker dieser köstlichen Gabe der Natur meinen theuersten Dank. Wegen Diebstahls, die da leiden, sich freuen; was alle Medicin nicht vermag, leistet Du Barry's Revalescieriè, deren Gewicht, wenn in Gold bezahlt, nicht zu theuer sein würde.
 Mit aller Hochachtung
 G. Spadaro.

Die nützlichen Eigenschaften der Revalescieriè du Barry sind durch viele Aerzte, die das Wohl ihrer Patienten beherzigen, allgemein anerkannt — darunter Dr. Ure, Dr. Shoreland, Dr. Wurzer, Dr. Campbell etc. — und durch den berühmten amerikanischen Heilenden Dr. Livingston, welcher im Journal der geographischen Gesellschaft in London sich wie folgt darüber äußert: „Die Provinz Angola ist die reichste im westlichen Afrika, sehr fruchtbar und schön... Die berühmtesten Einwohner derselben erkranken sich einer eisenreichen Giftigkeit, bedürfen weder Arzt noch Arznei, sie leben von der Revalescieriè und sind gänzlich frei von Krankheiten. — Auschruna, Scropheln, Krebs, Nieren, Verstopfung, Leber- und Nervenleiden sind ihnen völlig unbekannt, und von Blattern und Mitheln ist seit 20 Jahren keine Spur vorhanden.“

St. Roman-des-Mes, 27. November 1862.
 Dem Himmel sei Dank! Du Barry's Revalescieriè hat meine 18jährige Qual an Brust- und Magenleiden mit höchlichem Schmelze, Ohrenbrausen und allgemeiner Schwäche beseitigt und mir den kostbaren Schatz der vollkommenen Gesundheit wiedergegeben.
 J. Compere, Pfarre.

Depots:

- Dresden: sämtliche Apotheken. Haupt-Depot: Königl. Hof-Apothek.
- Leipzig: Theodor Witzmann, Hofl., u. in der Engels-, Linden-, Johannis- und Marien-Apothek.
- Chemnitz: Nicolai-Apothek, Julius Glos, Otto G. Kraatzsch (sonst W. Mohrma).
- Annaberg: Albin Koenig.
- Meissen: A. M. Schlimpert.
- Meerane: Stöhr u. Kraner.
- Zittau: Stadt-Apothek.
- Grossschönau: Apotheker Springer.
- Bautzen: Heinrich Lindner.
- Löbau: Albert Jabel.
- Bischofswerda: F. G. Franke.
- Burgstädt: F. W. Lange.
- Reichenbach: Herm. Lohse.
- Plauen: Gustav Kramer.
- Zwickau: F. L. Lohse, Herm. Köhler.